

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 216.

Sonntag den 4. August

1867.

## Bekanntmachung.

Wegen notwendiger baulicher Herstellungen kann der Unterricht in der III. Bürgerschule erst  
**Montag den 12. August d. J.**  
wieder beginnen. — Leipzig, den 2. August 1867.

Die Schulinspektion.

Der Superintendent.  
D. Fehler.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani.

Schleißner.

## Bekanntmachung.

Der am 1. August d. J. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 24. Decbr. v. J. erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage und deren Nachträgen vom 15. resp. 21. Mai d. J. mit  
**Zwei Pfennigen ordentlicher Steuer und Einem Pfennig Zuschlag,**  
überhaupt also **Drei Pfennigen von jeder Steuer-Einheit** zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.  
Leipzig, den 29. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Taube.

## Bekanntmachung.

die Wahl zum Reichstage des Norddeutschen Bundes betreffend.

Nach den Bestimmungen des Wahlgesetzes vom 7. December 1866 ist

- 1) Wähler jeder unbescholtene Staatsbürger eines der zum Bunde zusammengetretenen deutschen Staaten, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt und zur Zeit der Wahl hier seinen Wohnsitz hat.
- 2) Von der Berechtigung zum Wählen sind ausgeschlossen:
  - a) Personen, welche unter Vormundschaft oder Curatel stehen,
  - b) Personen, über deren Vermögen Concurat gerichtlich eröffnet worden ist und zwar während der Dauer dieses Concuratverfahrens,
  - c) Personen, welche eine Armenunterstützung aus öffentlichen oder Gemeindemitteln beziehen oder im letzten, der Wahl vorhergegangenen Jahre bezogen haben.
- 3) Als bescholten, also von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen, sollen angesehen werden Personen, denen in Folge rechtskräftiger Verurtheilung zu einer Strafe der Vollgenuss der staatsbürgerlichen Rechte oder der bürgerlichen Ehrenrechte entzogen ist, sofern sie in diese Rechte nicht wieder eingesetzt worden sind.
- 4) Verbüßte oder durch Begnadigung erlassene Strafen wegen politischer Verbrechen schließen von der Wahl nicht aus.

Bezug der Wahl ist die hiesige Stadt, welche den XII. Wahlkreis bildet, von uns in acht räumlich geschiedens, nachstehend näher bezeichnete Bezirke getheilt und für jeden dieser Bezirke eine besondere Wahlliste nach Maßgabe des Gesetzes und der dazu erlassenen Ausführungsverordnung aufgestellt worden. Alle diese Listen werden  
von morgen, den 29. dies. Mon. an bis zum 26. August d. J., und zwar vom 29. dies. Mon. bis zum 6. August in den Stunden von 9 bis 4 Uhr, vom 7. bis 26. August aber in den Stunden von 10—12 und von 2—5 Uhr im Conferenzzimmer des Rathhauses (1 Treppe hoch, der Sprechstube gegenüber)

öffentlich ausliegen. Etwaige Einsprachen gegen die Listen, mögen dieselben die Aufnahme Weggelassener oder die Weglassung Aufgenommener betreffen, sind nach §. 10 des Wahlgesetzes binnen 8 Tagen und längstens  
bis zum 6. August dieses Jahres

bei uns anzubringen und werden bis zum Schluß der Listen, welcher am

20. August dieses Jahres

erfolgt, ihre Erledigung finden. Nur Diejenigen sind zur Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.

Leipzig, am 28. Juli 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Schleißner.

⊙

### I. Wahlbezirk.

Barfußgäßchen, Böttchergäßchen, Brühl Nr. 1—18, 70—89, Burgstraße Nr. 1—12, 22—30, Große Fleischergasse, Kleine Fleischergasse, Grimma'sche Straße Nr. 36—38, Hainstraße, Halle'sches Gäßchen, Halle'sche Straße Nr. 12—15, Katharinenstraße, Klostergasse, Markt Nr. 1—15, Raschmarkt, Neukirchhof, Petersstraße Nr. 1—13, Plauenscher Platz, Reichstraße Nr. 31—55, Salzgäßchen, Schulgasse, Sporergäßchen Nr. 1—8, Theatergasse, Theaterplatz, Thomagäßchen, Thomaskirchhof.

### II. Wahlbezirk.

Augustusplatz Nr. 3b—6, An der 1. Bürgerschule, Brühl Nr. 19—69, Burgstraße Nr. 13—21, Gewandgäßchen, Gölzestraße, Goldbohnengäßchen, Grimma'sche Straße Nr. 1—35, Halle'sche Straße Nr. 1—9, Kupfergäßchen, Magazingasse, Markt Nr. 16—17, Neumarkt, Nicolaihof, Nicolaistraße, Parkstraße, Peterskirchhof, Petersstraße Nr. 14—48, Preussergäßchen, Reichstraße Nr. 1—30, Ritterstraße, Schillerstraße, Schloßgasse, Schloß Pleißenburg, Schuhmachergäßchen, Sporergäßchen 9—10, Unversitätsstraße.

### III. Wahlbezirk.

Alter Amtshof, Alexanderstraße, Canalstraße Nr. 1—2, Centralstraße, Colonnadenstraße, Dorotheenstraße, Elsterstraße, Erdmannsstraße, Frankfurter Straße Nr. 34—42, Johanna-Bark, Kleine Gasse, Königsplatz Nr. 1—8, Lössingstraße Nr. 1—11, Mendelssohnstraße, Moritzstraße, Mühlgasse, Ostmarkt, Plagwitzer Straße, An der Pleiße, Pleißengasse Nr. 1—13, Promenadenstraße, Rudolphstraße, Schwimm-Anstalt, An der Wasserkanal Nr. 1—5, 10—16, Weststraße, Wiesenstraße, Zimmerstraße.

**IV. Wahlbezirk.**

Kuenstraße, Bahnhofstraße Nr. 15—22, incl. der Bahnhöfe der Leipzig-Dresdner, Magdeburg-Leipziger, Thüringer und Berliner Eisenbahngesellschaften, Berliner Straße, An der alten Burg, Canalstraße Nr. 3—6, Am Exercierplatz, Entzischer Straße, Färberstraße, Fleischerplatz, Frankfurter Straße Nr. 30—33, 43—54 b, Fregestraße, Gerberstraße, Gustav-Adolph-Straße, Vor dem Hallischen Thore, Leibnizstraße, Lessingstraße Nr. 12—23, Löhns Platz, Raundörfschen, Reue Straße, Bachhofgasse, Pfaffendorf, Pfaffendorfer Straße, Rantstädter Steinweg 1—29, 55—80, Vor dem Rosenthalthore, Rosenthalgasse, Schulplatz, Waldstraße.

**V. Wahlbezirk.**

Bahnhofgäßchen, Bahnhofstraße Nr. 7—14, Blumengasse, Carlstraße, Dörrienstraße Nr. 1—8, Dresdner Straße Nr. 19—31, Egelstraße, Eisenbahnstraße, Felixstraße, Gartenstraße, Gellertstraße, Georgenstraße, Inselstraße, Kreuzstraße, Lange Straße, Marienstraße, Mittelstraße, Querstraße Nr. 14—27, Rantfisches Gäßchen, Reudnitzer Straße, Salomonstraße Nr. 1—17, Schützenstraße, Tauchaer Straße, Wintergartenstraße.

**VI. Wahlbezirk.**

Antonstraße, Augustusplatz Nr. 1—3, Bahnhofstraße Nr. 1—6, Bosenstraße, Dörrienstraße Nr. 9—13, Dresdner Straße Nr. 32—45, Gerichtsweg, Grimma'scher Steinweg, Hospitalstraße, Johannesgasse, Kirchstraße, Königsstraße, Kurze Straße, Lindenstraße, Poststraße, Querstraße Nr. 1—13, 28—36, Kopfplatz 10—18, Kopfstraße, Salomonstraße Nr. 18—22, Thalstraße Nr. 28/29, Täubchenweg, Ulrichgasse Nr. 55—78.

**VII. Wahlbezirk.**

Bauhofstraße, Brüderstraße, Carolinenstraße, Friedrichstraße, Glodenstraße, Vor dem Hospitalthore, Johannesthal, Königsplatz Nr. 13—19, Nürnberger Straße, Kopfplatz Nr. 1—9, Schrölergäßchen, Sternwartenstraße, Thalstraße Nr. 1—27, Teichstraße, Turnermühlenthore Nr. 1—3 c.

**VIII. Wahlbezirk.**

Albertstraße, Bayerischer Bahnhof, Bayerischer Platz, Bayerische Straße, Brand, Brandweg, Braustraße, Kleine Burggasse, Dölener Weg, Elisenstraße, Emilienstraße, Flossplatz, Hohe Straße, Königsplatz Nr. 9—12, Körnerstraße, Kohlenstraße, Lösniger Straße, Lügowstraße, Wahlmannstraße, Müngasse, Peterssteinweg, Pleißengasse Nr. 14—18, Schletterstraße, Schleußiger Weg, Sidonienstraße, Sophienstraße, An der Wasserkunst Nr. 6—9, Windmühlenstraße Nr. 1—26, Vor dem Windmühlenthore Nr. 4—9, Zeiger Straße, Vor dem Zeiger Thore.

**Im Monat Juli 1867 erhielten das hiesige Bürgerrecht:**

Herr Tauffstein, David Hermann, Kaufmann.  
 • Reidhold, Eduard Hermann Constantin, Kaufmann.  
 • Holt, Wilhelm Georg, Kaufmann.  
 • Böckler, Heinrich Oswald, Kaufmann.  
 • Hirzel, Christoph Heinr., Dr. phil. und Fabrikbesitzer.  
 • Pfäze, Johann Friedrich Anton, Tischler.  
 • Leitze, Georg Emil, Conditior.  
 • Müller, Heinrich Ferdinand, Mehl- und Productenhändler.  
 • Hennig, Carl Friedrich, Tischler.  
 • Lindner, Ernst Theodor, Kammmacher.  
 • Bobbe, Karl Franz, Productenhändler.  
 • Weise, Friedrich August, Holz- und Kohlenhändler.  
 • Pfäze, Franz Adolph, Bäcker und Hausbesitzer.  
 • Wolff, Gustav, Kaufmann.  
 • Börner, Georg Emil, Kaufmann.  
 • Weber, Friedrich Erdmann Eduard, Destillateur.  
 • Stück, Carl Otto, Kaufmann.  
 • Baumann, Friedrich August, Productenhändler.  
 • Böger, Friedrich Wilhelm Theodor, Victualienhändler.  
 • Winkler, Friedrich August, Victualienhändler.  
 • Korn, Arnold Carl Wilhelm, Productenhändler.  
 • Hänig, Karl Ludwig Moriz, Korbmacher.  
 • Löpfer, Georg Heinrich Emil Christian Albert, Tischler.  
 • Böhme, Julius Robert, Tischler.  
 Frau Hoffmann, Christiane Wilhelmine Louise verehel., Inhaberin eines mechanischen Fabrikgeschäfts.  
 Herr Raum, Johann Gottlieb, Victualienhändler.  
 • Busch, Johann Gottlieb, Lohnkutscher.  
 • Sieder, Carl Wilhelm, Schuhmacher.

Herr Pommer, Friedrich Theodor, Victualienhändler.  
 • Ermisch, Friedrich Gottlob Albert, Commissionair.  
 • Serbs, Karl Hermann, Buchhändler.  
 • Young, Fedor Karl Robert, Delicateffenhändler.  
 • Pennig, Friedrich Albert, Schuhmacher.  
 Frau Förster, Christiane Friederike verehel., Victualienhändlerin.  
 Herr Kunze, Johann Friedrich, Pianofortefabrikant  
 • Schmidt, Hermann Theodor, Steuer-Ausseher.  
 • Schmidt, Ernst Wilhelm, Mühlenpachter.  
 • Bönsch, Carl Moriz, Buchbinder.  
 • Schnabel, Heinrich Franz, Victualienhändler.  
 • Urban, Johann Friedrich Wilhelm, Hufschmied.  
 Frau Becker, Johanne Therese verehel., Victualienhändlerin.  
 Fräulein Rebner, Marie Louise, Inhaberin eines Kradlerwaaren-geschäfts.  
 Herr Gromoll, August, Schuhmacher.  
 • Rieffe, Friedrich Ottomar, Victualienhändler.  
 • Scharf, Carl Hermann, Victualienhändler.  
 • Rißsche, Carl Wilhelm, Kaufmann.  
 • Lasch, Gustav Adolph, Schneider.  
 Frau Schmersk, Johanne Friederike verw., Fischhändlerin.  
 Herr Webel, Christian Julius Hermann, Hausbesitzer.  
 • Schapenberg, Julius August Edmund, Schneider.  
 • Engelmann, Carl Theodor Alexander, Mehl- und Productenhändler.  
 • Pöfler, Friedrich August Wilhelm, Productenhändler.  
 • Kormann, Ernst, Dr. med., practischer Arzt und Geburtshelfer.  
 • Hermann, Heinrich, Buchhändler.

**Im Monat Juli sind vom Stadtrathe angestellt worden:**

Herr Johann Georg Bärmann als Expedient im Jacobshospitale,  
 • Franz Ludwig Berthold als Bodenmeister beim Lagerhose.  
 Johann August Heinrich Eidner,  
 Hermann Schneider, und  
 Carl Ferdinand Rieffe als Rathsdienner.  
 Carl Friedrich Junghanns als Stodmeistergehülfe.

Ich bringe zur Kenntniß der Herren Stadtverordneten, daß die über Quartierleistungen getroffene localstatutarische Bestimmung von der K. Kreisdirection bestätigt worden ist und daß vom 1. August d. J. ab der nicht casernirte Theil der hiesigen Garnison vom Rath eingemietht werden wird.

Joseph, B. d. St.

**Beethovens Anfänge in Wien.**

(Schluß.)

Alle dergleichen Dinge freilich wurden dem jungen Künstler in jenen Kreisen gewiß so gern nachgesehen, wie es auch heute in wirklich geistvollen und kunstliebenden Familien in solchem Falle geschieht. Allein mit Beethoven war es doch noch etwas Anderes; er ward in diesen Sirkeln nicht bloß wie andere Künstler tolerirt, er galt in gewisser Weise dort für social gleichberechtigt, denn man hielt ihn für adlig. Das kleine Wörtchen „van“, das in der Niederländischen Heimat seines Namens durchaus nicht den Adel bedeutet, ward als „von“ genommen, und Beethoven, der sich eben innerlich durchaus ebenbürtig fühlte und auch lebensklug genug war, um zu wissen, daß er sonst wohl schwerlich damals in Wien die sociale Gleichstellung hätte gemessen und so in den Kreisen

leben können, wo einzig oder doch vorwiegend höhere Geisteskultur herrschte, auch Beethoven ließ sich diesen Irrthum gern gefallen. Für sein Gefühl freilich hob sich das innere Mißverhältniß durch diese unschuldige Täuschung niemals völlig auf, und er hatte darum auch stets Mittel bereit, um jene Leute in Respect zu halten. „Mit dem Adel ist gut umgehen“, äußerte er im Jahre 1816 gegen das Fräulein del Rio, „aber man muß etwas haben, womit man ihm imponirt.“ Vor allem aber war es sein Humor und sein treffender Witz, womit er die schwächeren Köpfe jenes Geschlechts mehr fast als durch sein künstlerisches Leisten auch äußerlich im Zaum zu halten wußte, und man braucht nur die Billets an Moriz Lichnowsky: „Bester Graf, Sie sind ein Schaf!“ und an Zmeskall sich zu vergegenwärtigen, um zu wissen, wie er diese Männer zuweilen behandelte.

Einmal aber sollte sich diese Verleugnung der eigentlichen

Grundsätze, die er über das Verhältniß der Menschen zu einander hatte, an ihm selbst bitter rächen. Es war bei dem widrigen Proceß, den er mit der Frau seines Bruders um die Vormundschaft über deren Sohn führte. Man hatte ihn auch am Gerichte für ablig gehalten, und als ihm dort die Vormundschaft über den Neffen zuerkannt worden war, hatte der kränkliche Advocat der Mutter ihn als Bürgerlichen denunciirt, und so ward der Proceß zur nochmaligen Verhandlung an das Untergericht, den sogenannten Stadtwaagstrat verwiesen. In dem anberaumten Termine hatte er zwar persönlich und mit Emphase auf Kopf und Herz zeigend erklärt, sein Adel sei hier und hier, allein dies hatte merkwürdigerweise gar nichts helfen wollen, und als er nun kurz darauf mit einem befreundeten Manne, dem fürstlich Loblowitz'schen Rathe Peters, an einem öffentlichen Orte zusammentam, ergoß sich sein Zorn in folgendem Gespräch, das er seiner Taubheit wegen schriftlich führen mußte.

Peters. Sie sind heute so unzufrieden wie ich.

Beethoven. Abgeschlossen soll der Bürger vom höhern Menschen sein, und ich bin unter ihn gerathen.

Peters. In drei Wochen haben Sie mit dem Bürger und dem Magistrat nichts mehr zu thun. Man wird Sie noch um Ihre Unterstützung ersuchen und Ihnen von der Appellation die freundlichste Zustellung machen.

Beethoven. Sollte es geschehen, so will ich lieber in einem solchen Lande nicht bleiben.

Von da an brach der innere Gegensatz gegen den Adel hell hervor, allein Aeußerungen wie die an den Neffen vom Jahre 1825: „Der Punct von Bonheur ist zu berühren, in dem an Lichnowsky (verstorben) habe ich schon erfahren, wie diese sogenannten großen Herren nicht gern einen Künstler, der ohnehin ihnen schon gleich ist, auch wohlhabend sehen“ — solche Worte zeigen, daß dieser Gegensatz stets gefühlt war. Wie dem aber auch sei, in der ersten Zeit seines Wiener Aufenthalts hatte der junge Künstler, der so allein in der Welt stand, in den genannten Familien einen höchst schätzenswerthen innern wie äußern Anhaltspunct für sein Schaffen und für sein Leben, und wir finden wohl das menschlich Wahre und Gute dieses Verhältnisses am besten ausgesprochen in den Worten, die Beethoven selbst am 21. September 1814 von Baden an den Grafen Moriz Lichnowsky schreibt und die den Hauptinhalt dieses Capitels gewissermaßen recapituliren.

„Werther verehrter Graf und Freund!“

Ich erhalte leider erst gestern Ihren Brief. Herzlichen Dank für Ihr Andenken an mich, ebenso alles Schöne der verehrungswürdigen Gräfin Christiane. Ich machte gestern mit einem Freunde einen schönen Spaziergang in die Brühl (beliebtester Sommeraufenthaltsort bei Wien), und unter freundschaftlichen Gesprächen kamen Sie auch besonders vor, und siehe da, bei meiner Ankunft finde ich Ihren lieben Brief. Ich sehe, daß Sie mich immer mit Gefälligkeiten überhäufen. Da ich nicht möchte, daß Sie glauben sollten, daß ein Schritt, den ich gemacht, durch ein neues Interesse oder überhaupt etwas d. g. hervorgebracht worden sei, sage ich Ihnen, daß bald eine Sonate (Op. 90) von mir erscheinen wird, die ich Ihnen gewidmet: ich wollte Sie überraschen, denn längst war diese Dedication Ihnen bestimmt, aber Ihr gestriger Brief macht mich es Ihnen jetzt entdecken. Keines neuen Anlasses brauchte es, um Ihnen meine Gefühle für Ihre Freundschaft und Wohlwollen öffentlich darzulegen, aber mit irgend nur etwas, was einem Geschenke ähnlich sieht, würden Sie mir Weh verursachen, da Sie alsdann meine Absicht gänzlich mißkennen würden, und alles d. g. kann ich nicht anders als ausschlagen. Ich küsse der Fürstin die Hände für ihr Andenken und Wohlwollen für mich. Nie habe ich vergessen, was ich Ihnen überhaupt schuldig bin, wenn auch ein unglückliches Ereigniß Verhältnisse hervorbrachte, wo ich es nicht so, wie ich wünschte, zeigen konnte. —

Leben Sie recht wohl, mein verehrter Freund, und halten Sie mich immer Ihres Wohlwollens werth.

Ihr Beethoven.

Tausend Händelkisse der verehrten Fürstin E.“

## Die Vorstellungen der Amerikaner Gebrüder Davenport und Fay.

Wir haben einst die Zauberkünste eines Bosco, Döbler, Philipp, Herrmann, Robin u. s. w. bewundert, sahen erst in letzter Messe in Agoston's Zaubersalon Geister citiren, hörten den auf dem Tische stehenden lebenden Kopf der Sphinx sprechen, und staunten mit Grausen diese Production an, — was war und ist dies aber Alles gegen die Wunderleistungen der Amerikaner Gebrüder Davenport und Fay! Wie jene obengenannten Künstler die Täuschung hervorbrachten, das vermochte Jeder zu erklären oder doch zu vermuthen, der mit den Gesetzen der Physik und Chemie bekannt ist und weiß, wie ein Künstler durch große Gewandtheit, Schnelligkeit und mit Hilfe künstlicher Apparate fast Unglaubliches zu leisten vermag. Welche Mittel Agoston u. A. anwenden, und jene Geistererscheinungen und die Sphinx zur Anschauung zu bringen, ist längst kein Geheimniß mehr. Was aber diese Amerikaner uns vorführen,

das setzt selbst den sehr Unterrichteten in die größte Verlegenheit. Wir sahen noch nie nach einer solchen Zaubervorstellung so viele einzelne Gruppen von Zuschauern sich bilden, wie nach der ersten Vorstellung dieser Amerikaner, von Zuschauern, die, auf das Lebhafteste aufgeregt von dem Gesehenen, ihre Vermuthungen gegen einander austauschten, oft recht scharfsinnige, oft auch von höherem Blödsinn zeugende; aber trotz allem Kopfzerbrechen war und blieb doch das Resultat, daß sie das Räthsel nicht zu lösen vermochten, da zumal die Künstler nicht das Geringste unternahmen, ohne vorher von zwei durch das Publicum gewählten Herren Alles auf das Genaueste untersuchen zu lassen. Als nun aber gar die Vorstellung „in der Finsterniß“ begann, da stand Einem der Besten erst recht stille; denn dies überstieg Alles, was man nur irgend von solchen Künsten erwarten konnte.

„Worin bestehen denn nun aber diese Zauberkünste?“ wird der Leser fragen, der bisher von ihnen noch nichts gehört, obgleich diese berühmten Künstler seit fast zehn Jahren in Amerika und einem großen Theile von Europa sich producirt haben, und zwar ohne daß je ihr Geheimniß offenbart wurde. Wollte ich Ihnen darauf antworten, alle Einzelheiten der Vorstellung schildern, ich würde mehrere Seiten brauchen, erlauben Sie daher, daß ich kurz nur das Wesentlichste andeute. Auf einer Tribüne stehen zwei einfache Holzbänke, auf diesen erhebt sich ein Schrank mit drei Thüren, von denen die mittlere oben eine Oeffnung hat. Daß der Schrank keinen doppelten Boden, keine doppelten Wände hat, davon kann man sich leicht überzeugen, und daß auch die Hinterwand sich nicht öffnen kann, läßt schon deshalb sich vermuthen, weil der Schrank von der Wand des Saales absteht und man während der Vorstellung dahinter treten kann. Eine Art Trompete, eine Guitarre, ein Tamburin u. werden vom Publicum genau untersucht, ohne daß es daran nur das mindeste Ungewöhnliche entdecken kann. Eben so werden die Seile von einem unserer Bürger, der die Sache aus dem Grunde versteht, untersucht, und mit seiner bekannten Gemüthlichkeit und seiner sonoren Bassstimme erklärt er, daß die Seile Nichts weiter sind, als gewöhnliche derbe Hanfstricke. Die Gebrüder Davenport steigen nun in den geöffneten Schrank, der Eine wird von jenem achtbaren Bürger vollständig kunstgerecht mit den Seilen an den Händen, Armen und Beinen an eine der im Schranke angebrachten drei Bänke fest gebunden, und eben so der Andere durch einen zweiten vom Publicum gewählten Herrn. Die Trompete wird auf die mittlere Bank gestellt, auch alle übrigen Instrumente werden in den Schrank gethan und nun wird schnell die Thür von außen geschlossen. Aber kaum ist dies geschehen, so erscheinen sich hin und her bewegende Hände an der Oeffnung der mittelften Thür, und auf einmal fliegt durch dieselbe die Trompete heraus auf die Tribüne. Schnell wird der Schrank geöffnet und mit Staunen sieht man beide Herren ruhig und noch festgebunden wie vorher im Schranke sitzen. Dieser wird wieder geschlossen, da beginnen die Instrumente einen Heidenlärm, es wird im Innern geklopft, getrommelt, und zur Oeffnung heraus wird wie wahnsinnig mit einer Glocke geklingelt. Als aber der Schrank geöffnet wird, befindet sich wieder Alles in der alten Ordnung. Der Schrank wird wieder geschlossen, indes beide Künstler noch fest angebunden sind; nach der Oeffnung stehen aber Beide frei und ungebunden im Schranke und treten aus diesem heraus. Sie kehren in ihn sogleich zurück, er wird schnell geschlossen, ebenso schnell wieder geöffnet und man staune! Beide sitzen wieder darin, noch fester gebunden als vorher. Dies Alles wiederholt sich noch mehrmals unter immer schwierigeren Verhältnissen.

Die Dunkelvorstellung findet unten auf dem Fußboden des Saales dicht vor den Zuschauern statt, die im Halbkreis vor den Künstlern sitzen. Der eine Davenport und Herr Fay setzen sich neben beide Seiten eines Tisches, auf dem die Instrumente liegen, der andere Davenport und der Dolmetscher stellen sich an beide Enden des Halbkreises, Jeder mit einem Lichte, und lassen sich von Herren aus dem Publicum festhalten. Die Rückseite ist durch die Tribüne geschlossen. Die Lichter werden ausgelöscht, es wird stockfinster und sogleich beginnt ein Concert auf der Guitarre und Bioline; sowie es aber wieder Licht wird, findet man, daß beiden Künstlern die Hände auf den Rücken gebunden und die Füße zusammengeschürt sind. Zwei Guitarren werden nun mit Phosphor bestrichen und an den Tisch gelehnt, dann wird es wieder dunkel gemacht und auf wahrhaft unheimliche Weise erheben sich die im Dunkel hell leuchtenden Guitarren und fliegen wie riesige Glühwürmer über den Köpfen der Zuschauer, bis sie endlich in den Händen der Zuschauer bleiben, die sie beim Berühren erhaschten. Beide Künstler lassen nun einen weißen Papierbogen unter ihre Füße und Geldstücke um diese legen, auch mit einem Bleistift bezeichnen, wie weit die Fußspitzen reichen. Es wird wieder dunkel, die Instrumente beginnen ihren alten Lärm, so wie aber wieder Licht wird, ist Alles ganz ruhig und beide Herren sitzen noch festgebunden da, ohne daß sie nur ein Geldstück mit dem Fuße von ihrem Platze geschoben hätten. Es wird abermals dunkel, da fliegt auf einmal Etwas über die Zuschauer weg, und als es niedersinkt und es hell wird, da zeigt es sich als den Frack des Herrn Fay, welcher letztere in Semdärmeln, aber immer noch ge-

effekt dasigt. Es wird nun ein Rock eines Zuschauers neben diesen auf den Tisch gelegt, die Lichter werden ausgelöscht, und als sie wieder angebrannt, da hat Herr Fay jenen Rock an, ist und bleibt aber festgebunden. Ein rauschender Applaus ertönte nach diesen, wie nach den vorigen Productionen, und in der That, dies Alles ist so wunderbar, so neu und außerordentlich, daß es die lautesten Beifallsbezeugungen verdient. Es finden leider nur noch zwei Vorstellungen statt, nämlich heute und morgen, und unzweifelhaft werden diese noch viel zahlreicher besucht werden, als es schon bei der ersten der Fall war, die ja so sehr befriedigte. Rch.

### Stadttheater.

Der jüngste Sproß einer berühmten Künstlerfamilie, Fräulein Marie Formes, Tochter des aus Amerika zeitweilig wieder in der Heimath anwesenden und hoffentlich auch hier als Gast erscheinenden gewaltigen Bassisten Carl Formes, machte am 1. und 2. August auf unserer Bühne zwei den Umständen nach recht glücklich abgelaufene theatralische Versuche, als „Preciosa“ und als Mary in „Dr. Robin.“ Freilich ist das junge Mädchen noch totale Anfängerin, die namentlich am ersten der beiden Abende fast gar noch nicht aus sich herauszugehen und Etwas zu schaffen verstand, das auch nur Spuren einer bestimmten Physiognomie und eines ausgeprägteren Charakters an sich trug. Indessen wäre es schade, wenn so wahrhaft schöne natürliche Mittel der Bühne verloren gehen sollten, und wir mögen nicht bezweifeln, daß gewiß in Fräulein Marie ebenfalls jener künstlerische Funke sich zur Flamme wird anzufachen lassen, der bisher noch in jedem Formes glühte. Daß sie selber hierzu beitrage, was sie nur immer vermag, dieß gebietet ihr das „Noblesse oblige“, welches sie sicherlich nicht lägen strafen will; man heißt nicht umsonst Formes.

Die „Preciosa“-Vorstellung hatte durchweg ein improvisirtes Ansehen, in „Dr. Robin“ erschien als Garrick Herr Scherbarth als Gast und führte sich gleich mit dieser Rolle ganz vortheilhaft bei uns ein. Er gebietet über eine stattliche, allerdings zum Embonpoint neigende Gestalt, ausdrucksvolle Gesichtszüge und kräftiges, angenehmes Organ. Die Auffassung ließ kaum etwas zu wünschen übrig, die Ausführung verrieth durchgängig Routine und Geschmeid, Verstand und Empfindung. Am Schluß erfolgte zweimaliger Hervorruf.

Ebenso günstige Aufnahme fand hiernach des Genannten junge und liebenswürdige Gattin, Frau Bertha Scherbarth-Flies. Auch da wir dieselbe bisher nur als „schöne Salthea“ gesehen, glauben wir schon behaupten zu können, daß ihr weitverbreiteter Ruf in der Theaterwelt kein unverdienter. Sie ist eine bedeutende Sängerin und Künstlerin ohne Zweifel, das Publicum mag diese Wahrnehmung nur recht zahlreich selber machen. Es stehen der anmuthig pikanten Frau vorzügliche Stimmittel und alle anderen äußeren Requisiten zu Gebote. Ihre „Statur“ schien zu leben, und als sie dann wirklich in die Menschenwelt sich mischte, war es ein Genuß, zu sehen und zu hören. Verglichen mit unserer Repräsentantin der Rolle, spielt und singt Frau Scherbarth sie mit mehr Stimmfönd, mit mehr Nuancirung und — sagen wir es offen — auch etwas mehr „demi-monderisch“ wie der „Kunst-Mäcenastus“ Wydas meint; doch das ist ja der Charakter des ganzen Genres. Vortrefflich, wie immer, war Fr. Buse und Herr Engelhardt; Herr Wachtel stellte zufrieden.

Dr. Emil Knechtle.

### Leipziger Kunstverein.

Prof. Alexander Michelis, in Düsseldorf gebildet und jetzt Lehrer der Landschaftsmalerei an der großherzoglichen Kunstschule in Weimar, sandte sein neuestes, umfangreiches Delbild ein, dessen Scenerie „An den Ufern der Drawe“ bezeichnet und durch Staffage ungarischer Pferdehirten belebt ist.

Von der Demiani'schen Handzeichnungsammlung, welche von heute anfangend wieder abtheilungsweise zur Ausstellung kommen wird, liegen die Blätter der französischen Schule für diese Woche aus.

### Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Juli 1867.

Es wurden bei der Sparcasse  
64,763 Thlr. 6 Rgr. 1 Pfg. eingezahlt, und  
51,347 „ 28 „ 7 „ zurückgezogen,  
überhaupt aber 4102 Bücher expedirt, worunter 365 neue und 207 erloschene.  
Das Leihhaus hat  
39,109 Thlr. — Rgr. auf 12123 Pfänder ausgeliehen, und  
35,934 „ 15 „ = 10081 eingelöste Pfänder zurückempfangen.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 3. August. Nach einem Telegramm der L. Btg. ist die feierliche Enthüllung des zum Andenken an den König Friedrich August II. auf dem Neumarkte in Dresden errichteten Denkmals heute Mittag nach dem Programm in Gegenwart der königl. Familie und im Beisein einer freudig erregten ungeheuren Volksmenge erfolgt.

\* Leipzig, 3. August. Wie schon erwähnt, hat am vorgestrigen Tage die Ausgabe von Band I.—IV. der Werke des verewigten Kaisers von Mexico (Dunder & Humblot hier) stattgefunden. Mit welcher außerordentlichem Interesse man der Veröffentlichung entgegen sah, dürfte sich am besten darin darthun, daß u. A. zwei der größten Wiener Firmen Bevollmächtigte hierher gesandt hatten, um die bestellte Anzahl von Exemplaren in Empfang zu nehmen und auf dem schnellsten Wege als Passagiergut nach Wien zu befördern. Band V.—VIII. befindet sich, wie wir hören, bereits im Druck.

\* Leipzig, 3. August. Heute in der ersten Morgenstunde starb in Berlin der gelehrteste und einflussreichste Alterthumsforscher, Geh. Rath Aug. Böckh. Er war geboren zu Karlsruhe am 24. November 1785.

\* Leipzig, 3. August. Heute wurde wieder ein ganzer Meubelwagen von in Zink getriebenen Figuren zur Ausschmückung unseres neuen Theatergebäudes vor demselben abgeladen.

Leipzig, 2. August. In der heutigen Generalversammlung der Actionaire der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt ist die Auszahlung einer Superdividende von 92 Thaler pro Actie, d. s. 46% der geleisteten Einzahlung, beschlossen worden.

Leipzig, 3. August. Das gestern Abend in der Nähe der Post durch den Tritt eines durchgehenden Pferdes beschädigte Kind ist, wie wir erfreulicherweise mittheilen können, nicht so erheblich verletzt, wie es anfangs schien, und hat, nachdem es in der Klinik verbunden worden, noch gestern zur weiteren Pflege in die älterliche Wohnung nach der Antonstraße gebracht werden können.

— Ein anderer Unglücksfall, leider mit tödtlichem Ausgange, ereignete sich heute Morgen an einem Neubaue in der Bräuerstraße. Dort war in 3. Etage der 52 Jahre alte Maurer Dammbrück von Thonberg mit dem Aufwinden eines Kalkfasses beschäftigt, als plötzlich, eben als man im Begriff war, das oben angehangene Faß heranzuziehen, die Winde nachließ und zurückschellte. Dammbrück wurde dabei von dem Windengriff auf die Brust getroffen und durch die Gewalt des Stoßes vom Baue herabgeschleudert. Man hob ihn bewußlos auf und brachte ihn nach dem Jacobshospital, aber als Leiche, er war noch unterwegs in Folge innerer Verletzung verschieden.

— Die heute Morgen 7 Uhr auf der Magdeburger Bahn abgegangene Extrafahrt nach Hamburg benutzten 80 Personen. Von Paris kamen wiederum wegen verspäteten Anschlusses in Köln in vergangener Nacht 40 Heimreisende mittelst Extrazuges hier an, von denen 28 Personen ebenfalls mittelst Extrazuges noch Nachts 1/2 1 Uhr auf der Dresdner Bahn weiter befördert wurden.

— Eine Handelsfrau aus Halle, welche an eine hüfige in der Nicolaisstraße wohnhafte Einwohnerin eine Geldforderung hat, begab sich heute Mittag in deren Wohnung, um ihre Forderung geltend zu machen. Wochte dies nun aber nicht in freundlicher Weise geschehen sein oder die Schuldnerin überhaupt die Forderung bestreiten, kurz, die Weiber geriethen feindlich aneinander, und gingen schließlich in Thällichkeiten gegenseitig über. Dabei geschah es, daß die Handelsfrau ihre Gegnerin so heftig über ein Watschfaß stieß, daß letztere zu Boden stürzte und dabei das rechte Bein brach.

— Dem Zeitungsweisen in Sachsen ist der erste Artikel der soeben ausgegebenen Doppellieferung der Zeitschrift des königl. sächs. statistischen Bureaus gewidmet, die, wie bereits gemeldet, jetzt nicht mehr der „Leipziger Zeitung“ beigelegt wird. Hiernach wurden zu Anfang dieses Jahres in Sachsen gedruckt und verlegt 291 Zeitschriften gegen 202 im Jahre 1855. Die politischen und Localblätter (109) machen gegenwärtig 37,46, vor 12 Jahren gerade die Hälfte der Gesamtzahl aus. Am stärksten haben sich die dem Handel und der Industrie gewidmeten Blätter (von 7 auf 33) vermehrt. In Leipzig allein erscheinen 127, in Dresden 46 Zeitschriften, in beiden Hauptstädten zusammen 86,81 Procent der gesammten periodischen Presse des Landes. Die Localblätter sind häufiger im westlichen als im östlichen Theile desselben. Fünf Blätter erscheinen täglich, 19 sechsmal, 12 fünf- bis dreimal, 51 zweimal in der Woche, 204 wöchentlich oder noch seltener. Gestiegen ist seit 1855 die Zahl der sechsmal erscheinenden, die sich fast ganz derjenigen der Städte von mehr als 10,000 Einwohner anschließen, von 3,47 auf 6,55, der wöchentlich zweimal erscheinenden von 14,85 auf 17,59 Procent. Siebenzig Localblätter sind Amtsblätter. Im Vergleich mit der Bevölkerung sind dieselben im Leipziger Reg.-Bezirk fast doppelt so zahlreich, als in der Lausitz, während die beiden andern Reg.-Bezirke mit einem Amtsblatte auf durchschnittlich einige 30,000 Einw. ungefähr das für das Land im ganzen gültige Verhältnis wieder spiegeln. Ueber die Auflage der Zeitungen sind nur in Bezug auf die „Leipziger Zeitung“ und das „Dresdner

Journal" Mittheilungen gemacht. Um die Mitte des vorigen Jahres wurde das letztere (welches bis dahin eine Auflage von circa 3000 Exemplaren gehabt hatte) in 6000, die erstere in nahezu 6800 Exemplaren gedruckt. Zu Ende des Jahres war die Stärke ihrer Auflagen wieder auf einem Beharrungsstande von 4000, resp. 6400 Exemplaren angelangt. Die Gesamtauflage aller politischen und Localblätter des Landes wird auf ungefähr 100,000 Exemplare veranschlagt. — Durch das t. Hauptzeitungsbureau zu Leipzig wurden während des vorigen Jahres sächsische Zeitungen in durchschnittlich etwa 75,000 Exemplaren vertrieben. Das zweite Quartal brachte infolge der politischen Spannung eine kleine Steigerung, dagegen das dritte einen überwiegenden Ausfall von reichlich 5000 Exemplaren nichtpolitischer, namentlich Unterhaltungsblätter. Sonst fielen auf diese durchschnittlich etwa 43,000, auf die politischen 32,000 Exemplare. Die Zahl der durch die Post vertriebenen sächsischen Blätter fiel um die Mitte des Jahres von 257 (darunter 148 nichtpolitische) auf 246 (darunter 143 nichtpolitische). Zur Post kamen am Ende des Jahres 1866 von politischen Zeitungen aus Leipzig 6322, von Dresden 2403, Zeitschriften überhaupt von Leipzig 43,463, von Dresden 13,555 Exemplare, mithin von den beiden Hauptstädten allein fast 76 Proc. des gesammten Zeitungspostversandes.

Der Voigtland. Anzeiger schreibt: Mehrfachen Anfragen gegenüber, ob die „constitutionell-bundesstaaliche Partei“ das „erzgebirgische Feld“ des Voigtlandes für die bevorstehende norddeutsche Reichstagswahl der Demokratie zur ungehinderten Bestellung überlassen wolle, sind wir zur Zeit außer Stand eine Antwort zu geben. Nur so viel können wir auf das Bestimmteste versichern, daß Herr Geh.-R. Amtshauptmann Dr. Braun in Plauen eine etwaige Wiederwahl zum Parlamente nicht anzunehmen auf das Entschiedenste erklärt hat.

Die „Eff. Btg.“ theilt zwei erschütternde Fälle mit, welche an das „Rasch tritt der Tod den Menschen an“ erinnern. In Süchteln sah vor einigen Tagen eine heitere Gesellschaft beim Kartenspiel zusammen. Als man einen Theilnehmer erinnerte, daß die Reih: an ihm sei, auszuspielen, war derselbe todt, — mit den Karten in der Hand. Die Gesellschaft stob wie der Wind auseinander. — In Kaldenkirchen stürzte ein Fuhrmann aus Waldniel im Gebäude des königl. Haupt-Zoll-Amtes todt zusammen, nachdem er eben wegen Defraudation eine Summe von über 80 Thlr. entrichtet hatte.

Paris, 1. August. Der Thierbändiger Bathy wäre gestern beinahe von einer jungen Löwin zerrissen worden. In Folge dessen hat die Polizei angeordnet, daß in Zukunft Niemand zu den reisenden Thieren zugelassen werden darf.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. am 31. Juli, Temp. am 1. Aug., Location, Temp. am 31. Juli, Temp. am 1. Aug. Locations include Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc.

Dresdner Börsenbericht vom 2. August. Table with 2 columns: Item (e.g., Societätsbr., Actien 186 1/2), Price.

506. Seiten der Leipziger Producten-Börse vom 3. August. Notirte Preise a) für 1 Holl-Gentner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthetischer beigefügtem Preise für 1 Berliner Weizenberg gleichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeiger der vereinigten Commissionäre.

Rüböl, loco: 11 5/8 Pf.; p. Aug., Sept. ebenfalls 11 5/8 Pf., p. Sept., Oct. 11 3/4 Pf., p. Nov., Dec. 11 7/8 Pf. Feinöl, loco: 14 1/2 Pf. Rohöl, loco: 21 1/2 Pf. Weizen, 168 Pfd., braun, loco: n. Du. alte W. 7 1/4—77/12 Pf., 7 1/8 Pf. Ob., neue W. 7—7 1/4 Pf. In. Dual. alte W. 87—91 Pf., 86 Pf. Ob., neue W. 84—86 Pf.]

Roggen, 158 Pfd., loco: n. Du. trodne W. 5 5/12—5 3/4 Pf. [nach Dual. trodne W. 65—69 Pf., p. Aug., Sept. 60 Pf. Pf., p. Sept., Oct. 57 Pf., p. April, Mai künftigen Jahres 54 Pf.] Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 3 11/12—4 1/3 Pf. [nach Dual. 47—52 Pf.; p. Spt., Oct. 47 1/2 Pf.] Hafer, 98 Pfd., loco: 2 11/12 Pf., 2 5/8 Pf. Ob. [35 Pf., 34 Pf. Ob.] Mais, 168 Pfd., loco: 5—5 1/8 Pf. [60—62 Pf.] Raps, 148 Pfd., loco: 6 5/8 Pf. Ob. [82 Pf. Ob.] Spiritus, loco: 22 1/2 Pf. Ob.

Dr. jur. Kreisemann, Secr.

Tageskalender.

- Städtische Sparcasse. Expeditionzeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Räumigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch Stationen der Feuerwachen: Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerhschule), Johannis-Hospital. Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie). Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Ani-veritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr. Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerhschule) von 10—12 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rathhalle, 10—3 Uhr. Scherhaus in Sobitz täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute geometr. Zeichen. Verein Bauhütte. Heute gefellige Zusammenkunft. Morgen Gesangsunterricht. U. A. Mieses's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik o. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie. H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonnit'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr. J. A. Nietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickerereien für Kirchen und Synagogen.

- Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. Abds. Annaberg: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm. Riesa: [Wehl. Staatsb.] \*7. — 12. 20. — 6. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 3. (als Fortsetzung aus Linde). — 1. 15. — \*6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. — 3. 20. Nachm. Chemnitz: \*7. — 12. 20. — 6. Abds. Bitterfeld: 3. — 1. 15. — \*6. — 6. 24. Abds. Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds. Saffel: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nachs. Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug). — 3. 20. Nachm. — [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. (von Götz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds. Eoburg: 10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Weinungen). Dessau und Zerbst: 3. — 1. 15. — 6. 24. Abds. Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachs. Eger: \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delant). — 6. 20. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein. Eisenach: 5. 10. — 3. 55. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — \*10. 55. — 11. 10. Nachs. Hildesheim: \*7. — 12. 20. — 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Brms. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — \*10. 55. Nachs. Werra: [Wehl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds. Weitz: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds. Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds. Proffenhain: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds. Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds. Linde: [Wehl. Staatsbahnen] \*6. 40. Brms. — \*6. Abds. Eitz: [Wehl. Staatsb.] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds. Magdeburg: \*7. — 7. 20. — 12. 20. — 6. — 6. 30. (bis Köthen). — 10. 20. Nachs. Weitz: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds. München: [Wehl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Brms. — \*6. Abds. 4. 40. — \*6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger. Nordhausen: \*7. — 12. 20. — 6. Abds. Schwarzburg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 20. Abds. Braunschweig: \*7. — 12. 20. — 6. Abds. Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Brm. — 10. Abds. [Wehl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. — 6. 20. Abds. Weitz: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 25. — 4. 25. — \*9. 20. — 10. 45. Nachs. Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 20. — 10. 45. Nachs.

**Weserleben:** 12. — 8. 45. Abds.  
**Berlin:** [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Abts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Abm. — 5. 30. Abds.  
**Bernburg:** 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
**Bitterfeld:** 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Abts.  
**Borna:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Abts.  
**Cassel:** 4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Abts.  
**Chemnitz:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (bis Stiefa Personenzug) — 10. Abts. — [Westl. Staatsb.] \*7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Abts.  
**Coburg zc.:** 1. 25. (aus Reiningen) — \*6. 13. Abds.  
**Dessau und Jerbst:** 11. 10. Brm. — 11. 10. Abts.  
**Dresden:** \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Abts.  
**Eger:** 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Abts.  
**Eisenach zc.:** 4. — \*4. 20. — 7. 50 (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — \*6. 13. — 10. 45. Abts.  
**Eisleben:** 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
**Frankfurt a. M.:** [Westl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Abts. — [Bür. Bahn] \*4. 20. — \*6. 13. Abds.  
**Sera:** [Westl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. Abds. — 10. 45. Abts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Abts.  
**Stettin:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Abts.  
**Srimma:** 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.  
**Großenhain:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Abts.  
**Hof:** \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Abts.  
**Lindau:** [Westl. Staatsb.] \*7. 45. Abgs. — \*9. 30. Abds.  
**Leipzig:** [Westl. Staatsb.] 4. 25. Abm.  
**Magdeburg:** 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — \*9. 30. Abds.  
**Meißen:** 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Abts.  
**München:** [Westl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Abts.  
**Nordhausen:** 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
**Schwarzenberg:** 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Abts.  
**Stassfurt:** 12. — 8. 45. Abds.  
**Wien:** [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — \*5. 30. Abm. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 25. Abm.  
**Zeitz:** 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Abts.  
(Die mit \* bezeichneten sind Abts.)

**Stadttheater.** (78. Abonnement-Vorstellung.)  
 Zweite Gastvorstellung der Frau **Scherbarth-Fliess** vom Stadttheater zu Hamburg.  
**Faust und Margarethe.**  
 Oper in 5 Acten, nach Göthe, von Jules Barbier und Michel Carré.  
 Musik von Ch. Gounod.  
 Personen:

Faust	Herr Rebling.
Mephistopheles	Herr Herbig.
Valentin	Herr Ebel.
Brander	Herr Witt.
Wagner	Herr Rosenthal.
Margarethe	
Siebel	Herr Wachtel.
Marihe	Frau Bachmann.

Ein böser Geist. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geister-Grerscheinungen. Heren und Gespenster Dämonen. Engel.  
 Im 1. Act: Studententanz, ausgeführt von Fräul Gerlach, Fräul. Pietisch und dem Corps de Ballet.  
 Im 4. Act: Gruppierungen und Bacchanale, ausgeführt von Fräul. Gerlach und dem Corps de Ballet.  
 \* \* \* Margarethe — Frau Scherbarth-Fliess.  
 Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Ngr. zu haben.  
 Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Gemöhnliche Preise.  
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende vor 10 Uhr.

Morgen Montag: **Die schöne Salthea. Die Hochzeitreise.** \* Salthea — Frau Scherbarth-Fliess. \*\* Lambert — Herr Scherbarth als Gatte.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 31. Juli a. c. ist heute auf dem die hiesige Firma **Georg Wigand** betreffenden Fol. 315 des Handelsregisters eingetragen worden,  
 daß die genannte Firma auf Frau **Caroline Wilhelmine** verw. Wigand geb. Hedenast hier übergegangen und Herr **Carl Gustav Albrecht Kirchhoff** Procurist der Firma ist.  
 Leipzig, am 2. August 1867.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Priber.

**Bekanntmachung.**

Herr **Rudolf Theodor Beer** ist heute vermöge Anzeige vom 29. Juli a. c. als Procurist der hiesigen Firma **Landmann & Ente** auf Fol. 1247 des Handelsregisters eingetragen worden.  
 Leipzig, am 1. August 1867.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Priber.

**Bekanntmachung.**

Das Ausscheiden des Herrn **Friedrich Hermann Engelmann** aus der hiesigen Firma **F. W. Engelmann** ist heute vermöge Anzeige vom 29. Juli a. c. auf dem betreffenden Fol. 1850 des Handelsregisters verlaublich worden.  
 Leipzig, am 1. August 1867.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Priber.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 2. Juli a. c. ist heute auf dem die hiesige Firma **Ernst Seyne**, antiquarische Buchhandlung in Leipzig, betreffenden Fol. 1218 des Handelsregisters  
 Herr **Alfred Oskar Würzner**, hiesiger Buchhändler, als Mitinhaber der Firma eingetragen, zugleich aber auch verlaublich worden,  
 daß die genannte Firma künftig **Seyne & Würzner** firmirt.  
 Leipzig, am 1. August 1867.  
**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Priber.

**Bekanntmachung.**

Der von uns am 7. April 1854 ausgestellte Inlandsheimathschein der unverehel. **Clara Ottilie Wilhelm** ist verloren gegangen, und unter dem heutigen Tage Duplicat ausgefertigt worden.  
 Leipzig, den 1. August 1867.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Küder. Lauhn, Act.

**Leipziger Vorschuß-Verein.**

Herr **J. Bernert**, **E. Brückner**, **H. Kahroß**, **W. Lude**, **A. Wende**, **E. A. May**, **E. F. Schladitz**, **F. A. Schlegel**, **H. J. Weibel** sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr **J. D. Beder**, **F. A. Böhsch**, **Frau E. L. Böhsch**, **F. Pröhl**, **Fräul. A. Pröhl**, **Frau J. Zschunke Wwe.** ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn **A. Lindner** erloschen. Ausgeschlossen worden ist Herr **J. G. E. Franke**, was hiermit gemäß SS. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 3. August 1867.  
**Der Ausschuss.**

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsante sollen  
**Montag den 5. August 1867**  
 und an den folgenden Tagen je Vormittags von 10 Uhr an zu einem Nachlaß gehörige Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, Wirtschaftsgeschäfte, so wie 22 Marktstuden, 3 Wäschrollen, 1 Leiterwagen, 2 Handwagen, eine größere Partie Brenn- und Kuchholz im Grundstück Nr. 16 an der Ulrichsgasse meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden. — Leipzig, am 9. Juli 1867.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.**  
**Abth. für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.**  
 Dr. Linde.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes sollen  
**den 9. d. Mts. Vormittags 10 Uhr**  
 die zum Nachlaß weil. Herrn **Brauereipächters E. d. rdt** in Gaußsch gehörigen 565 Eimer Sommerlagerbier, sowie zwei zu demselben Nachlaß gehörige braune Arbeitspferde im Lehner'schen Gasthose zu Gaußsch gegen Baarzahlung versteigert werden.  
 Das Bier lagert zur Zeit in dem zur Brauerei des Ritterguts Gaußsch gehörigen Eiskeller und zwar in 17 30 Eimer- und 2 20 Eimer-Stücken und wird jedesmal der Inhalt eines dieser Fässer zusammen versteigert werden; der Ersteher hat für schleunigste Abfuhr zu sorgen.  
 Reflectanten auf das Bier können am Tage der Auction früh zwischen 8 und 10 Uhr durch Herrn **Ortsrichter Thiemer** in Gaußsch Proben des Bieres erhalten und ist Letzterer zugleich ermächtigt, die zu versteigernden Pferde Kauflustigen zur Ansicht vorzuzeigen.  
 Leipzig, den 3. August 1867.  
**Königliches Gerichtsamt II.**  
 In Stellvertretung: **Dahrdt**, Assessor.

**Auction.**

Morgen Montag und folgende Tage früh von 9 Uhr an Fortsetzung der Auction von engl. und deutschen Stahlwaaren, als Tischmesser und Gabeln von den ordinärsten bis zu den feinsten, besonders für Restaurateure passend, ferner Taschen- und Federmesser in Perlmutter, Schildkrot, Horn zc., hauptsächlich zum Wiederverkauf für Händler sich eignend, sowie neuflb. Sp- und Theelöffel, Rindersäbel u. s. w.  
**Katharinenstraße 6, Europäische Börsehalle.**

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen  
den 9. August 1867  
Vormittags von 9 Uhr ab zu einem Nachlaß gehörige Meubles,  
Kleider, Betten, Wäsche, Haus- und Wirtschaftsgüter in der  
Postwagenremise an der Hospitalstraße meistbietend gegen baare  
Zahlung versteigert werden.  
Leipzig, den 29. Juli 1867.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abtheilung für Vormundschafts- und  
Nachlaß-Sachen.**  
Dr. Lindt.

## Auction.

Begzugshalber soll

**Dienstag den 6. August**  
und folgende Tage

Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr

**Petersstraße Nr. 14 im Gewölbe**

ein Lager von **Strohhäuten, Blumen und Modewaaren**  
nebst andern in dies Fach einschlagenden Artikeln, sowie die **Ge-  
wölbe-Einrichtung, auch Meubles und andere Geräth-  
schaften** durch mich versteigert werden.

**H. Engel, Rathsproclamator.**

**Gründl. Unterricht** in dopp. Buchhaltung und im kaufm.  
Rechnen wird ertheilt Markt Nr. 17 im Hofe links 1 Treppe.

**Unterricht im Englischen und Französischen**  
**Brühl 16, 3. Etage. Sprechstunden 12—3 Uhr.**

Zu einem einjährigen Privatvorbereitungscursus bis zur Quarta,  
beziehentlich Tertia eines Gymnasiums wird noch ein gestitteter  
und fleißiger Knabe, wenn auch ohne alle Sprachvorkenntnisse,  
als Theilnehmer gesucht. Honorar ganz unbedeutend.

Adressen werden bei Herrn Kaufmann **Otto Walter,**  
Universitätsstraße Nr. 1 ergebenst erbeten.

**Clavier-Unterricht** wird bei mäßigem Honorar durch eine  
gründliche sicher zum Ziele führende Methode etwas Tüchtiges zu  
lernen ertheilt. Adressen sind Universitätsstraße, Buchhandlung  
**Otto Klemm** unter A. A. niederzulegen.

## Unterricht im Maschinennähen

wird gründlich ertheilt Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage links.

**Gründlicher Unterricht**

im Cigarrenmachen wird ertheilt. Auf frankirte Adressen C. M.  
poste restante Näheres.

## Prämien-Anleihe der Stadt Mailand von 1866.

Original-Obligationen, welche wenigstens mit der ausge-  
legten Summe von 10 Frcs. herauskommen müssen,  
aber auch die Chance haben, Prämien zu erhalten von:

**Frcs. 100000, 50000, 30000, 10000, 1000 500 u. a.,**  
die vermittelst vierteljährlicher Verlosungen gezogen werden, erläßt  
Unterzeichneter im Einzelnen zum Subscriptionspreise von:

**Frcs. 10 — Thlr. 2. 20.**

Bei größeren Partien mit entsprechendem Rabatt.

Die nächste Ziehung findet an 16. September a. c. statt.

**S. Fränkel sen.**

## Local-Veränderung!

Wegen Bau des Hinterhauses ist mein Geschäftslocal jetzt im  
**Hofe links parterre.**

**C. H. Hartmann, Uhrmacher, Petersstraße, gold. Hirsch.**

Von der Hypotheken-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin ist an Stelle des zum Stadtrath ernannten Herrn E. A. Bassenge  
hier mir die Generalvollmacht mit der Leitung der Generalagentur für das Königreich Sachsen übertragen worden. Die Gesellschaft,  
welche mit einem Actiencapital von 5 Millionen Thalern arbeitet und auf Ein Hundert Jahre concessionirt ist, darf:

- 1) Bürgschaft leisten für Erfüllung der in einer hypothekarischen Schuldverschreibung vom Schuldner übernommenen Verbindlichkeiten;
- 2) Capitalien verzinslich oder unverzinslich annehmen und ihre hypothekarische Unterbringung vermitteln;
- 3) versicherte hypothekarische Forderungen beleihen, erwerben, verpfänden, allmählig tilgen, veräußern;
- 4) hypothekarische Schuldverschreibungen in Verwahr nehmen, die Einziehung und Auszahlung von Capital und Zins besorgen;
- 5) unbewegliches Eigenthum erwerben, vermieten, verpachten, bewirtschaften, verpfänden, veräußern;
- 6) Wechsel mit höchstens 3 Monat Verfallszeit und mindestens 2 guten Unterschriften oder entsprechenden Faustpfändern discontiren, Rohproducte und Effecten beleihen;
- 7) Zweig-Anstalten, Subdirectionen und Agenturen errichten.

Die Herren Eigenthümer von städtischen oder ländlichen Grundstücken mache ich besonders auf die **Hypotheken-Tilgungscasse**  
aufmerksam. Das System dieser Einrichtung unterscheidet sich wesentlich vortheilhaft von ähnlichen Instituten.

Näheres über alles Dies in Statuten, Geschäftsprogrammen, so wie Geschäftsberichten, welche bei mir unentgeltlich in Empfang  
genommen werden können.

Den Zwecken der Gesellschaft ist ganz besonders auch von juristischer Seite eine bahnbrechende Bedeutung zuzuschreiben.

Leipzig, am 1. August 1867.

Rechtsanwalt **Dr. August Klein.**

## Wohnungs-Anzeige.

Von heute an wohne ich

**Burgstraße Nr. 21, 1. Etage.**

Den 4. August.

**Dr. med. Friedr. Wilh. Helfer,**  
prakt. Arzt und Geburtshelfer.

## An die Kranken.

Herr **Carl Dittmann**, der Erfinder der Loh-Bäder, hat  
jetzt seine Loh-Badeanstalt von Altona nach Berlin verlegt und  
wird dieselbe im Hôtel de l'Europe, Laubenstraße Nr. 16, fort-  
setzen. Es geschah dies auf den Wunsch seiner Badegäste, die  
Herr **Dittmann** veranlaßten, seinen Wirkungskreis im Interesse  
der Leidenden auszudehnen. Wir benutzen diese Gelegenheit, um  
diese Heilanstalt dem Publicum zu empfehlen. Die Loh-Bade-  
anstalt in Altona wurde fast nur von Kranken besucht, die von  
den Ärzten als unheilbar ausgegeben waren. Die Heilung war  
in allen Fällen, wo die Natur noch die Kraft hatte, die Krankheit  
auszuschleusen, eine überraschend schnelle. Zu diesen Fällen gehören  
die hartnäckigsten Krebsgeschwüre, Hämorrhoidal- und syphilitische  
Krankheiten. Rückenmarkslähmungen, Schwindel etc. Der Unter-  
zeichnete selbst litt 15 Jahre an Rheumatismus und ist in wenigen  
Wochen in dieser Anstalt geheilt worden. Die Heilung geschieht  
zum Theil durch Bäder, zum Theil durch Loh-Präparate in Form  
von Pulvern und Kügelchen. Wir wünschen, daß diese Anstalt  
von den Leidenden unterstützt werden möge, wie sie es verdient,  
und Herrn **Dittmann** den besten Erfolg.

**Fr. Rauchfuß,**

im Namen der anderen Kurgäste.

Die Loh-Präparate, als Bäder, Kraftpuder, Chocoladen werden  
nur von Berlin aus versandt und sind zu haben in den bekannten  
Niederlagen.

## M. Pr. Karl Schneider,

prakt. Arzt und Geburtshelfer in Schönefeld bei Leipzig,  
heilt Privat-Krankheiten schnell und sicher nach eigener Methode  
ohne Quecksilber.

Schriftliche Consultationen gewissenhaft beantwortet.

## Gelegenheitsgedichte, Tafellieder

werden aufs Vorzüglichste gefertigt im Contor für Literatur  
**Sternwartenstraße Nr. 15** im Gartengebäude part.

## Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen  
und auswärtigen Zeitungen  
werden täglich zu Original-  
preisen befördert durch die **Annoncen-Expedition** von  
**Sachse & Comp.,** Kossstraße Nr. 8.

**Reparaturen in Gold und Silber**  
fertigt billig **Aug. Werner,** Hainstraße 14.

## Einrahmungen

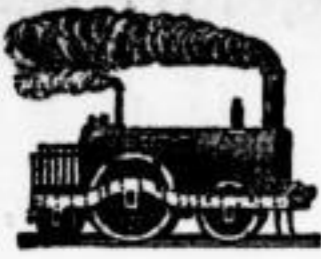
von Bildern jeder Art werden sauber ausgeführt von

**C. H. Reichert, Hainstraße 27.**

## Kunstwäscherei.

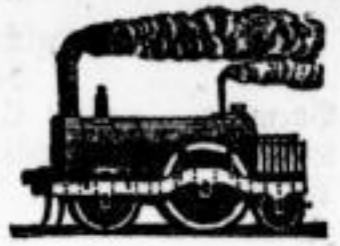
Alle Herren- und Damen-Garderoben, Stickerien, Teppiche,  
Blonden, Gardinen u. s. w. werden schnell und gut gewaschen  
**Petersstraße Nr. 4, Treppe B 2. Etage.**

**Möbels** poliren, repariren, lackiren wird billigt besorgt.  
Näheres Salzgäßchen bei Herrn Kaufmann **Kademann.**



# Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Bei der gemäß unserer Bekanntmachung vom 2. d. M., am 26. d. M. und an den folgenden Tagen vorgenommenen Ausloosung von Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationen III. Serie, emittirt für den Bau der Ruhr-Sieg-Eisenbahn zufolge der Allerhöchsten Privilegien vom 20. October 1856 resp. vom 25. August 1862, wurden folgende Nummern gezogen:



## A. I. Emission:

Nr. 128, 323, 357, 393, 600, 798, 1029, 1330, 1757, 1820, 2008, 2021, 2417, 2473, 2493, 2879, 3297, 3301, 3384, 3417, 3469, 3692, 3718, 4668, 4854, 4886, 5032, 5673, 5793, 5861, 5967, 6291, 6294, 6335, 6690, 7452, 7906, 8019, 8404, 8531, 8660, 8672, 8733, 8902, 8967, 9267, 9268, 9379, 9477, 9541, 9704, 9707, 9815, 9926, 10064, 10148, 10155, 10203, 10234, 10388, 10739, 10795, 10947, 11344, 11408, 11518, 11857, 12012, 12116, 12142, 12194, 12607, 12620, 13145, 13419, 13488, 13573, 13585, 13594, 13609, 13665, 14082, 14106, 14125, 14355, 14424, 14744, 15017, 15118, 15402, 15582, 15735, 16156, 16212, 16580, 16943, 16954, 17381, 17507, 17905, 17935, 18032, 18271, 18766, 19742, 19835, 19871, 19883, 20557, 21078, 21176, 21199, 21337, 21356, 21442, 21650, 22007, 22131, 22316, 22322, 22359, 22719, 22820, 23226, 23287, 23361, 23586, 23791, 24219, 24934, 25346, 25468, 25660, 26053, 26110, 26375, 27038, 27209, 27214, 27589, 27678, 28030, 28618, 28671, 28874, 28920, 28959, 29023, 29376, 29659, 30064, 30228, 30270, 30359, 30380, 30476, 30544, 30568, 30852, 30969, 31214, 31391, 32041, 32189, 32241, 32425, 33124, 33165, 33263, 33446, 33746, 33836, 33985, 34211, 34338, 34456, 34457, 34861, 34918, 34970, 35217, 35258, 35268, 35436, 35705, 35858, 35860, 35892, 36014, 36041, 36262, 36273, 36481, 36492, 37151, 37210, 37439, 38138, 38238, 38836, 39623, 39690, 39695, 40076, 40259, 40342, 40462, 40556, 40698, 40827, 40840, 41233, 41367, 42073, 42076, 42101, 42197, 42222, 42273, 42538, 43247, 43320, 43574, 43673, 43770, 43794, 44030, 44235, 44350, 44376, 44419, 44677, 45467, 45532, 45622, 45769, 45776, 45837, 45928, 46492, 46737, 46751, 47304, 47593, 47605, 47895, 47985, 48037, 48870, 48982, 49104, 49123, 49423, 49472, 49485, 49779, 49875, 50226, 50863, 50887, 52007, 52337, 52507, 52597, 53103, 53215, 53400, 53504, 53623, 53913, 54028, 54087, 55103, 55310, 55476, 55676, 55742, 55785, 56007, 56253, 56279, 56329, 56339, 56354, 56426, 56499, 56603, 57443, 57532, 57545, 57755, 57811, 58067, 58219, 58221, 58929, 58971, 59031, 59160, 59291, 59507, 59629, 59819, 60092, 60760, 60881, 61494, 61509, 61652, 61681, 61682, 61760, 61828, 62345, 62435, 62507, 62519, 62616, 62846, 62979, 62997, 63009, 63226, 64379, 64538, 64877, 65011, 65014, 65036, 66292, 66407, 66582, 66769, 66812, 66960, 67161, 67247, 67413, 67523, 67595, 68103, 68409, 69127, 69150, 69263, 69467, 69591, 69704, 69925, 69988, 70241, 70358, 70450, 70521, 70524, 70567, 70578, 70771, 70774, 70778, 70918, 70959, 71005, 71135, 71233, 71260, 71396, 71409, 72020, 72087, 72118, 72175, 72293, 72445, 72814, 72916, 72950, 73164, 73329, 73598, 73623, 73764, 74332, 74604, 74620, 74968, 75131, 75178, 75283, 75545, 75668, 75760, 75825, 75828, 75947, 76108, 76236, 76345, 76814, 77029, 77058, 77528, 77570, 77608, 77973, 78104, 78391, 78974, 79142, 79992, 80123, 80168, 80237, 80670, 81140, 81172, 81243, 81262, 81282, 81336, 81422, 81487, 81999, 82007, 82224, 82555, 82850, 82998, 83134, 83188, 83231, 83264, 83272, 83383, 83901, 83975, 84487, 84528, 84885, 85133, 85299, 85761, 86050, 86324, 86397, 86553, 86667, 86826, 86926, 86942, 87318, 87489, 87710, 87930, 87984, 88004, 88050, 88281, 88298, 89164, 89200, 89416, 89580, 89647, 89890, 90404, 90425, 90559, 90886, 91147, 91285, 91832, 91854, 92049, 92261, 92319, 92524, 92932, 93121, 93783, 93800, 93832, 93893, 93940, 94053, 94117, 94342, 94368, 94572, 94697, 95187, 95249, 95423, 95556, 95907, 95842, 95910, 96251, 96727, 97105, 97128, 97745, 97783, 97809, 97873, 97928, 98471, 98475, 98537, 98825, 98883, 98929, 99536, 99723, 99837, 99900, 99904, 99939, 100241, 100567, 100654, 100761, 101020, 101093, 101150, 101236, 102038, 102727, 103236, 103346, 103800, 103840, 103911, 104230, 104317, 104392, 104587, 104663, 104846, 104874, 105204, 105725, 105903, 105975, 106146, 106615, 107246, 107485, 107587, 107726, 107826, 108257, 108343, 108948, 108988, 109129, 109398, 109453, 109611, 109628, 109683, 109955, 110048, 110193, 110209, 110362, 110471, 110546, 110684, 111014, 111075, 111219, 111590, 112134, 112387, 112667, 112951, 113440, 113535, 113556, 113909, 113815, 114126, 114341, 114709, 114786, 114859, 114990, 115297, 115521, 115584, 115702, 115805, 115883, 116149, 116553, 116717, 116833, 117185, 117278, 117345, 117690, 117717, 117756, 117761, 117904, 118039, 118278, 118290, 118326, 119052, 119584, 119594, 119650, 119852, 119878, 119884, 119996, 120025, 120040, 120086, 120332, 120435, 120443, 120491, 120597, 121058, 121374, 121678, 121834, 121930, 122098, 122120, 122182, zusammen 634 Stück à 100 Thaler

## B. III. Serie Litr. B.

Nr. 129351 à 200 Thlr.

Nr. 138960 à 100 Thlr.

Die Auszahlung des Nennwerthes dieser Obligationen erfolgt vom 2. Januar 1868 ab:

in Elberfeld bei den Herren von Heydt-Kersten & Söhne und bei unserer Hauptcasse,  
in Düsseldorf bei den Herren Baum, Boeddinghaus & Comp.,  
in Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein,  
in Aachen bei den Herren Theodor Zurbelle & Comp.,  
in Crefeld bei dem Herrn v. Beckerath-Hellmann,  
in Berlin bei den Herren H. F. Fetschow & Sohn und bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,  
in Frankfurt a. M. bei den Herren A. M. von Rothschild & Söhne,  
in Hamburg bei den Herren Haller, Söhle & Comp.,  
in Breslau bei dem Schlesiſchen Bankverein,

in Leipzig bei dem Herrn H. C. Plaut.

Bei den Obligationen sind zugleich die nach dem 2. Januar 1868 fällig werdenden Zinscoupons abzuliefern; der Werth der etwa fehlenden wird am Capitalbetrage gekürzt.

Von den im Jahre 1866 ausgelooften Prioritäts-Obligationen III. Serie sind folgende Nummern noch nicht zur Einlösung gekommen:

200, 5098, 6791, 11281, 11380, 11701, 16753, 17425, 23216, 27228, 31310, 32186, 36406, 37059, 37088, 39840, 39843, 47791, 58371, 66726, 68795, 71581, 72521, 75840, 77355, 79792, 82988, 83114, 84182, 84254, 85276, 86959, 88394, 90372, 103761, 104271, 109603.

Die Inhaber dieser Obligationen werden zur Einlösung derselben wiederholt aufgefordert.

Von den im Jahre 1866 zur Ausloosung gekommenen Obligationen sind die bis jetzt eingelösten 575 Stück à 100 Thaler in Gegenwart eines Notars durch Feuer vernichtet.

Elberfeld, den 31. Juli 1867.

## Königliche Eisenbahn-Direction.

# Tanzunterricht.

Nachdem meine Tanzcourse, welche ich auswärtig erteile, jetzt beendigt, erlaube ich mir hier zu einem Schnellkursus bei ermäßigtem Honorar ergebenst einzuladen. 1. Lektion morgen d. 5. August. (Schluß noch vor Beginn der Michaelismesse.) Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir Markt 17 (Königs-haus). Hermann Friedel, Univ.-Tanzlehrer.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 216.]

4. August 1867.

## Programm

einer 4 $\frac{1}{2}$ %igen Anleihe der Immediatstadt Halle a/S. von Thlr. 600,000, in Obligationen von 500, 100 und 50 Thaler Preuß. Court.

Die vorstehende, in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegiums vom 2. August 1867 aufgenommene Anleihe dient zur Anlage eines Wasserwerks und zu verschiedenen öffentlichen Bauten und Einrichtungen. Die auf 4 $\frac{1}{2}$  Procent festgesetzten, nicht reducirbaren Zinsen werden am 1. April und 1. October jeden Jahres gegen Rückgabe der ausgefertigten halbjährigen Zinscoupons bei der Stadtkämmerei-Casse und in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, den Bankhäusern Frege & Co. und H. C. Plaut, in Berlin bei dem Bankhause H. C. Plaut

kostenfrei gezahlt.

Ein Gleiches geschieht mit denjenigen Obligationen, welche mittelst Verloosung zur Amortisation gelangen. Die Tilgung der Anleihe erfolgt vom 1. Januar 1872 an mindestens mit einem Procent jährlich und den ersparten Zinsen der getilgten Obligationen durch Ankauf oder Verloosung; jedoch ist der Stadtgemeinde das Recht einer stärkern Amortisation vorbehalten.

Wir haben beschlossen, die ganze Anleihe an verschiedenen Orten zum Course von 93 $\frac{1}{2}$  Procent exclusive laufender Zinsen vom 1. April a. c. an,

am 8., 9. und 10. August a. c.

zur öffentlichen Subscription aufzulegen und solche

in Leipzig

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,  
Herren Frege & Comp. und  
Herrn H. C. Plaut

entgegen zu nehmen.

Werden die aufgelegten Thlr. 600,000. überzeichnet, so findet eine Reduction statt, welche längstens am 3. Tage nach Schluß der Subscription öffentlich bekannt gemacht wird.

Den Zeichnungen sind 5 Thaler für Hundert in Baarem oder in Werthpapieren als Caution beizufügen.

Vollzahlung der gezeichneten Beträge ist zulässig und tritt die Verzinsung sowohl dieser, als auch der baar gezahlten Caution am 10. August a. c. ein.

Die Abnahme der Obligationen hat spätestens bis Ende September a. c. zu erfolgen; Theilzahlungen werden mit 4 $\frac{1}{2}$ % p. a. verzinst.

Im Laufe des Monat August gelangen die Obligationen zur Ausgabe und wird Näheres darüber zur Zeit bekannt gemacht.

Die Stadt Halle mit 50,000 Einwohnern ist in fortwährend steigender Entwicklung und bietet durch ihre Steuerkraft die vollste Sicherheit für alle von ihr übernommenen Verbindlichkeiten. Ueberdies ist die finanzielle Lage der Stadt auch insofern eine günstige, als von älteren Anleihen nur noch 77,675 Thlr. im Ganzen circuliren.

Die vorliegende Anleihe empfiehlt sich daher durch die zweifelloseste Sicherheit, sowie durch die Billigkeit des Courses von 93 $\frac{1}{2}$ %.

Halle, 2. August 1867.

Der Magistrat.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung erklären Unterzeichnete sich zur Annahme von Zeichnungen bereit. Prospective und Zeichnungsformulare sind bei denselben erhältlich.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**  
**Frege & Comp.**  
**H. C. Plaut.**

## Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 7. August a. c. in Berlin stattfindenden Krammarkt werden Dienstag den 6. und Mittwoch den 7. Aug. auf allen Stationen der Bahn Billets II. und III. Classe zu den bekannten ermäßigten Preisen ausgegeben, welche zur freien Rückfahrt bis incl. den 9. Aug. berechtigen.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die Schnellzüge 4 Uhr 15 Min. früh und 6 Uhr 10 Min. Abends von Halle, 6 Uhr Abends von Leipzig und die Courierzüge 7 Uhr 30 Min. früh und 7 Uhr 45 Min. Abends von Berlin.

Freigepäck wird nicht gewährt.

Berlin, den 26. Juli 1867.

Die Direction.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben., Gall. Str. 3, 4 Tr. | **Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

# Concordia,

## Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form. Zu den von ihr eingerichteten Kinder-versorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1858 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo Juli 1867 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt . . .	Thlr. 6,241,087.
Versicherte Capitalien . . . . .	= 22,453,989.
Versicherte jährliche Leibrenten . . . . .	= 86,829.
Zahl der versicherten Personen . . . . .	13,352.
Zahl der eingeschriebenen Kinder . . . . .	34,520.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich

**Hermann Hallberg**, General-Agent, so wie **H. Bodek**, Brühl 36,  
Hainstraße 21. **H. Teichmann**, Neumarkt 11, } Agenten.

**Die Inseraten-Annahme-Stelle für das Leipziger Tageblatt**  
im Local-Comptoir Hainstraße 21, Gewölbe, bemerkt hiermit, daß die Gebühren für Inserate in gleicher Weise wie von der Expedition des Leipziger Tageblatts (Johannisdasse) berechnet werden. Alle Inserate, bis 3 Uhr aufgegeben, kommen zum andern Tag ins Blatt, so wie auch in den Mittagsstunden Inserate angenommen werden.

## Geschäfts-Gröffnung!

Einem geehrten Publicum, so wie den Herren Kaufleuten, Gasthausbesitzern und Conditorei-Inhabern zeige hierdurch ergebenst an, daß ich in Markranstädt bei Leipzig eine

(en gros) **Liqueur- und Conditoreiwaaren-Fabrik** (en détail)

eröffnet habe. Ich empfehle mich mit allen fertigen Liqueurs, Branntweinen und Conditoreiwaaren und versichere bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Bestellungen werden schnell und gut ausgeführt.  
Markranstädt, den 4. August 1867.

Heute eine Auswahl von Kuchen und Gebäck.  
Hochachtungsvoll **Alfred Helm.**

## Die Färberei und Druckerei von Louis Dumont,

Reichels Garten,

empfehlte sich im Färben und Drucken aller seidenen, wollenen, baumwollenen und gemischten Stoffe in den modernsten Farben und neuesten Mustern bei schneller und reeller Bedienung. Neubelstoffe jeder Art werden gefärbt, daß sie den neuen gleichkommen.

Federn werden gefärbt und gekräuselt. Seidene Stoffe können in Abendfarben gefärbt werden. Getragene Sommerkleider werden ausgebleicht und echtfarbig wieder bedruckt; seidene und andere Stoffe werden gewaschen.

Für eingelieferte Gegenstände wird ein Jahr garantirt.

## Draht- und Eisengitter

zu Statuen, Souterrainfenstern, Thürfüllungen, Balcon-, Grab- und Treppengeländern u. fertigt nach Mustern und gegebenen Zeichnungen

**Emil Robert Schneider,**  
Drahtwaarenfabr., Lurgensteins Garten 5k.

Kleider, Jaquets so wie alle Arten Fugarbeiten werden schnell u. sauber gefertigt von L. Vertel, Peterssteinweg 59/60, 2 Tr. L.

Aufpoliren, Lackiren und Repariren aller Arten Meubel wird in wie außeim Hause besorgt. Bestellungen nach in und auswärts werden angenommen Peterssteinw. 59/60, 2 Tr. L., n. am Königsplatz.

## Spiegel und Bilder

werden billig eingerahmt bei **Eduard Zeitz**, Glaser, Dorotheenstraße Nr. 6 Mittelgebäude.

Eisbeden u. dgl. zu tambouriren und Wäsche zu sticken wird angenommen Centralstraße Nr. 13 im Hofe links parterre.

Wänder einlösen, versetzen und prolongiren wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuß gegeben Nicolaistraße 34, 3 Treppen.

Wänder versteht, eingelöst, prolongirt, auch Vorschuß gegeben Brühl Nr. 16, 4 Treppen.



## Die berühmtesten Zahnbürsten

von **Laurentot** in Paris,  
Mantique-Garantie  
in 4 verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und  
12 1/2 % empfiehlt in echter Qualität

**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße 14.

## Liebig's

### Muttermilch-Ersatz,

Gallentamp'sches Präparat (vom Professor Freiherrn v. Liebig mit dem Zeugniß der „vorzüglichen“ Beschaffenheit begutachtet), Nahrung für Kinder und schwächliche Personen.  
Ablersapothek Hainstraße.

## Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen **Apotheker Bergmanns Zahnwolle** aus Paris à Hülfe 2 1/2 % in der Ablersapothek von Neubert und der Apotheke zu Reudnitz.

Von den rühmlichst bekannten und allseitig anerkannten

**H. F. Danbigh'schen Fabrikaten**  
**Liqueur und Brust-Gelée**  
hält stets Lager

**Jul. Kratze Nachfolger,**  
Petersstraße Nr. 2, nahe dem Markt.

## Erzgebirgische Klempnerwaaren,

Eilenburger Lackirwaaren für Küche u. Haus, Kochgeschirre in Gußeisen und Schwarzblech, Küchengeräthe in Holz und Stahl empfiehlt zu Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenken billigt

**Richard Schnabel,**  
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße u. Bahnhofgäßchen.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile!

**Hermann Backhaus, Seiffen,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.



**H. Backhaus'**  
Haarschneide- u. Frisirsalons,  
Grimma'sche Straße Nr. 14.  
Aufmerksamste Bedienung.  
Größte Reinlichkeit.  
Beste Toilette-Requisiten.  
Eleganter und bequemer Salon.



**Hermann Backhaus, Seiffen,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Erfolgreichste Anwendung des  
**Magnetismus (neu)**  
um schon ergrautem Haar die ursprüngliche Farbe  
wieder zu geben.  
Preis des Haarschnittes 5 Mgr.  
Abonnement des Dugend Morzen, gültig für zwölf-  
maliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.



Anwendung der patentirten  
**mechanischen Bürsten**  
von **VON CAMP** in Briffol.  
Preis des Haarschnittes 5 Mgr.  
Abonnement des Dugend Morzen, gültig für zwölf-  
maliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.



Bedienung durch mich und  
Gehülfen, nicht von Lehrlingen,  
indem ich keinen meiner geehrten  
Kunden zumuthen kann, von un-  
geübter Hand bedient zu werden.



Medizinisch geprüft und genehmigt!

**Elixir Praeservativ,**

sicheres Mittel gegen Diarrhoe, welches sich bei der Cholera-Epidemie im vorigen Jahre so ausgezeichnet bewährt hat, empfehlen  
in Originalflaschen à 15 u. 10 Mgr.

**Hautog & Baumann,**

Gerberstraße 64.

**Zeugniss.**

Ich bescheinige der Wahrheit gemäß, daß ich nach dem Genus des Elixirs Praeservativ aus der Fabrik der Herren Hautog & Baumann von einer hartnäckigen Diarrhoe schnell und vollständig befreit bin.

Plagwitz, den 16. Juli 1867.

Paul Sahnemann, Bäder.

**Tapeten-Manufactur**

Markt 6, **Carl Winkelmann,** links der alten Waage,

empfiehlt

ihre wohlaffortirtes Lager **Tapeten und Rouleaux.**

P. S. Kister von 4-15 Rollen unter Fabrikpreis.

**Grosser Ausverkauf.**

Vor Eröffnung meines neuerrichteten Geschäftslocales Verkauf ausrangirter Waaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
und empfiehlt diese Gelegenheit zu billigen Einkäufen

**Carl Forbrich,**

Reichstraße Nr. 6, dem Salzgäßchen gegenüber.

# Commandit-Lager natürlicher Mineralwässer

der Herren J. F. Heyl & Co., General-Agenten der Brunnen-Directionen.

Abelheidequelle, Biliner Sauerbrunnen, Friedrichshaller Pilsnaer Salzhüger	Wasser, Bitter- Wasser,	Dreiburger Brunnen, Eger Franzensbrunnen, Eger Salzquelle, Emser Kessel u. Kränches, Homburg Elisabethbrunnen,	Krankenheiler Jobstoda- u. Jobstweilwasser, Karlsbader Sprudel-, Mühl- und Schloßbrunnen, Rißinger Matocz,	Vippyspring, Arminiusquelle, Marienbader Kreuzbrunnen, Pyromonter Stahlbrunnen, Schlesisch. Obersalzbrunnen, Schwalb. Stahl- u. Weinbr.,	Selterferbrunnen, Vichy grandegrille et Célestins, Weibacher Schwefelbrunnen, Wildunger Georgenquelle, Wittkindes Salzbrunnen,	Emser, Biliner, Bichy-Pastil- les, Karlsbader und Marien- bader Salz, Krankenheiler Seifen, Kreuznacher u. Witte- kindes Mutterlaugensalz.
--	-------------------------------	--	--	--	--	--

Durch direkte regelmäßige Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Füllungen liefern zu können; seltener verordnete Wasser besorge ich promptest und billigst.

**Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24, dem Mauriclanum gegenüber.**

## Herabgesetzte Preise.

**Jaquettes** in Seide, früherer Preis 10—20 Thlr., jetzt für 6—10 Thlr.  
**Pariser Original-Façons**, die 25—65 Thlr. gekostet haben, jetzt für 10—15 Thlr.  
**Wollene Jaquettes**, dunkel jaspirt, früherer Preis 5—12 Thlr., jetzt für 3—5 Thlr.

## S. Buchhold's Witwe,

Grimma'sche Straße, dem Neumarkt gegenüber.



**Opern- und Feldgläser,  
Mikroskope, Lupen,  
Brillen, Lorgnetten, Pince-nez,  
Barometer, Baroskope, Thermometer,  
Reisszeuge, Waagen etc. etc.**

empfehlte in grosser Auswahl

**Emil Stöhrer,**  
Grimma'sche Strasse 26.

## Ausverkauf u. Localveränderung.

Geschäftsaufgabe wegen verkaufe ich selbst unter dem Einkaufspreis: Dosen, Kochtöpfe, messing. u. eiserne Thür-, Schranke- u. andre Schlüssel, Fenster- u. Bettbeschläge, Feilen, Sägen, Schaufeln, Spaten, Ketten, Sensen, Draht, Drahtgaze, Fenstervorsetzer, Schrauben, Nägel, Nieten, messingene Fuß- und Kurzwaaren, emaillirtes Kochgeschirr, Werkzeuge für Böttcher, Stellmacher, Tischler, Glaser etc.

**Peter Steiner, jetzt große Fleischergasse Nr. 23.**

## Füllöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Etagenöfen und Aufsätze, Kochöfen, Windöfen etc., transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc., Grabkreuze, Dachfenster, Essenschieber etc., Küchenausgüsse mit und ohne Wassererschluß, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirre, Draht, Nägel etc., so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

**Wichenberg & Maden, Orberstraße Nr. 4.**

## Wichtig für Schweißfüßleidende!

Meine so rühmlichst bekannten

## Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu **Fabrikpreisen** das Paar 6  $\frac{1}{2}$  3  $\frac{1}{2}$  — 3 Paar 18  $\frac{1}{2}$  — Herr **F. Zehme**, Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.  
Frankfurt a/D., im August 1867.

**Robert von Stephanl.**

## Allen Frostleidenden

wird empfohlen: **Dr. Deversens Frostbalsam**, vorzüglichstes Mittel, jeden Frostschaden schnell zu beseitigen, so wie das Auffpringen der Haut zu verhindern. Vorrätig in Fl. à 5 Ngr. bei **Sapotheter Neubert.**

## Patentirte elektrische Zahn-Bürste und Zahn-Elixir

des Dr. **Laurentius** in Paris, 12 Rue de Louvois, unfehlbar gegen die Krankheiten der Zähne und des Zahnfleisches. Diese Bürste wird trocken angewandt; sie erhält die Zähne glänzend weiß. **Zwölf Jahre Erfolg.** In Paris bei Mme. **Sora**, 19 Boulevard des Italiens. Niederlage für Norddeutschland in Leipzig bei



**H. Backhaus,**  
Grimma'sche Straße Nr. 14.

## Kochgeschirr

gußeisernes emaillirtes, sowie doppelt und einfach verzinnertes von Schwarzblech empfiehlt billigst

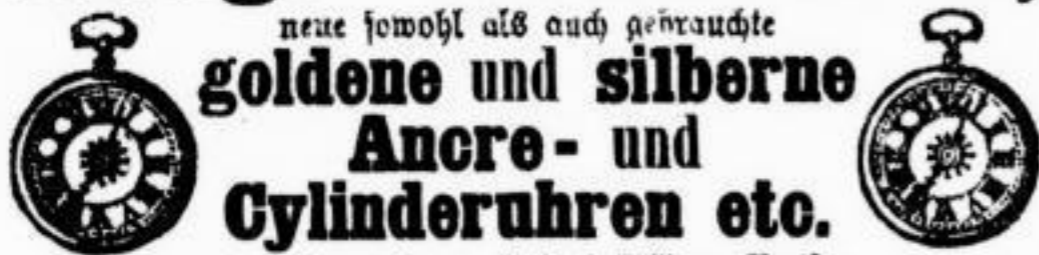
**Richard Schnabel,**  
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. d. Bahnhofsgäßchens.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

**B. E. Bergmanns Tannin-Balsam-Seife,**  
ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine  
schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, em-  
pfehle ich à Stück 5  $\mathcal{M}$   
die Hofapotheke zum weißen Adler, Hainstraße,  
sowie Apotheker Kohlmann in Reudnitz.

Der Schlesiſche  
**Fenchel · Honig · Extract**  
von **L. W. Egers** in Breslau

in seinen ausgezeichneten Wirkungen bei Hals- und Brust-  
leiden, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf- u. Reuch-  
husten zc. als Universal-Hausmittel hinlänglich bekannt, so  
zu sagen als Hausarzt jeder besorgten Mutter,  
wird seiner erprobten Güte wegen vielfach nachgeprüft.  
Man achte deshalb genau darauf, daß jede Flasche Siegel,  
Etiquette nebst Facsimile, sowie eingetragene Firma des all-  
einigen Fabrikanten **L. W. Egers** in Breslau trage und  
gekauft sein muß in der autorisirten Niederlage bei **Ernst  
Ahr, Tauchaer Str. 29; Moritz Schumann, Grimm-  
Straße; Rich. Treusch, Gerberstraße.**

**Billige Goldwaaren,**



neue sowohl als auch gebräuchte  
**goldene und silberne  
Ancre- und  
Cylinderuhren etc.**  
unter Garantie zu äußerst billigen Preisen.  
Einkauf von Juwelen, Gold, Silber zc. bei  
**C. Ferdinand Schultze,**  
Brühl 59, vis à vis der Nicolaistraße.

**J. C. Schwartz,**  
Leipzig,

Brühl 26, neben Stadt Cöln.  
Grösstes

**Lager neuer Bettfedern,**  
Federbetten und Matratzen.  
**Bettfedern - Reinigungs - Anstalt.**

**Shirting**

$\frac{3}{4}$  breit, weiß, wunderschön, die Elle von 3 Mgr. an, Blaque  
und Sateen (Stangenleinwand) in ausgezeichneter Waare  
ist mir eine Partie zum billigsten Verkaufe übergeben worden.

**F. Zehme,**

Reichstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

**Haupt-Depôt**

der echten patentirten, von Gold nicht zu unterscheidenden  
kurzen und langen

**Zalmi · Gold · Uhrketten**

von Tallois in Paris in den neuesten geschmackvollsten  
Façons für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Schöne weiße Kerntalgseife  
8  $\mathcal{L}$  1  $\mathcal{M}$ , 25  $\mathcal{L}$  3  $\mathcal{M}$ , Soda 1  $\mathcal{M}$  empfiehlt  
**Ferd. Frenkel, Ritterstraße 31, 2 Treppen.**

**Copyrbücher** 500 Bl. 22 $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , 1000 Bl. 11 $\frac{1}{4}$   $\mathcal{M}$ .  
Alle Sorten Postpapiere zu  
Fabrikpreisen empfiehlt  
**Robert Schäfer, Brühl 67.**

Beste Prima Talgseife à 4  $\mathcal{M}$  so wie Parzseife à 38  $\mathcal{L}$   
ist zu haben Kupfergäßchen 10 parterre.

**40,000 beste Streichhölzer**  
in großen und kleinen Schachteln sowie in Patronen  
empfiehlt **Otto Walther, Universitätsstraße 1.**

Ein sehr rentables Nittergut mit mehreren Nebenbranchen  
in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofes in der Provinz Sachsen  
gelegen, ist für den Preis von 240,000  $\mathcal{M}$  zu verkaufen.  
Dasselbe verzinst sich sicher zu 4%, und wird gegen portofreie  
Anfrage unter der Chiffre R. Sp.  $\mathbb{H}$  10 poste restante Naum-  
burg a/S. Näheres ertheilt.  
Unterhändler werden verboten.

**Villa · Verkauf.**

Eine in einer reizenden Gegend Thüringens, ganz nahe einem  
freundlichen Städtchen und ohnweit der Bahn gelegene, höchst  
comfortable eingerichtete und gut rentirende Villa mit Veranda,  
Salon, 5 Stuben mit Nebenpiecen zc., so wie Nebengebäuden mit  
Waschhaus, Stallung und Remisen, hübschen Gartenanlagen und  
großen Obstplantagen zc., soll Verhältnisse halber sofort für  
7000  $\mathcal{M}$  mit  $\frac{1}{2}$  Anzahlung verkauft werden. Eine vorzügliche  
Acquisition für Jagdliebhaber.  
**E. Finger** in Halle, Bahnhofstraße Nr. 7.

**Lohgerberei · Verkauf.**

Eine an der Bahn gelegene, sehr gut eingerichtete Fabrik mit  
voller Wasserkraft in einer herrlichen und zum Einkauf vorzüglich  
geeigneten Gegend, nobelem Wohnhaus und hübschem Garten soll  
für 11,000  $\mathcal{M}$  mit 4000  $\mathcal{M}$  Anzahlung verkauft und übergeben  
werden. Diese Fabrik hat noch ein fürstliches berechtigtes Privi-  
legium, ist die einzige in einer volkreichen Stadt und eignet sich  
das Wasser hinsichtlich seiner chemischen Bestandtheile ganz vorzüglich  
zur Gerberei. Gefällige Offerten unter A. Z.  $\mathbb{H}$  5 werden durch  
das Annoncen-Bureau des Herrn **Eugen Fort** in Leipzig ent-  
gegengenommen.

Eine herrschaftlich eingerichtete neugebaute Besitzung in der näch-  
sten Nähe von Leipzig. Eine Villa mit Weinberg und Wald in  
der Pögnitz bei Dresden und ein Wohnhaus in der Nähe der  
Tauchaer Straße sind zu verkaufen. Reflectanten erfahren das  
Nähere bei Herrn **Ernst Werner**, Colonialwaaren- und Ci-  
garrenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Ein Hausgrundstück in gutem Zustande, innere Stadt, ist  
Verhältnisse halber ohne Unterhändler zu verkaufen. Preis 7500  $\mathcal{M}$   
bei Hälfte Anzahlung. Adressen niederzulegen unter H. G.  $\mathbb{H}$  46  
in der Expedition dieses Blattes.

**Haus · Verkauf.**

Ein vor 5 Jahren neuverbautes Haus in Neuschönefeld mit drei  
geräumigen Familienlogis (ein jedes bestehend aus 2 Stuben nebst  
Zubehör), sehr bequem eingerichtet, ferner Hofraum, Waschhaus  
und Brunnen, alles im besten Zustande. Forderung 2300  $\mathcal{M}$ ,  
Anzahlung 1000  $\mathcal{M}$ .  
Näheres Leipzig, Klostergasse Nr. 16 beim Hausmann.

**Haus · Verkauf.**

Ein in der nahen Vorstadt gelegenes Haus, welches gut rentirt,  
ist Verhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-  
kaufen. Näheres im Annoncen-Bureau von **Bernhard  
Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Ein sehr gr. f. Grundstück hier mit 5 Verkaufsläden,  
Hotel und f. herrschaftl. Logis soll wegen vorgerückten Alters  
des Besitzers sofort unter sehr vortheilhaften Bedingungen  
verkauft werden.

Reflectanten wollen sich direct an mich wenden.  
**W. Mandel**, Halle a/S., Königsplatz Nr. 6.

**Mehrere Häuser**

in der innern Stadt, in der innern und äußern Vorstadt, in  
nächster Umgebung von Leipzig, so wie ein Bauplatz von  
3300  $\square$  Ellen sind durch mich zu verkaufen. **Seinr. Wag-  
ner**, Not., Halle'sche Straße im goldnen Sieb.

Zu verkaufen sind in lebhafter guter Lage von Lindenau  
einige kleine und größere Häuser mit mehr oder weniger resp.  
400  $\mathcal{M}$  Anzahlung so wie ein Haus mit Victualienhandel.  
Näheres in Lindenau, Herrenstraße Nr. 11 parterre.

## Ein Gebäude

unweit der Buchhändlerlage in Leipzig, für gewerbliche Zwecke gebaut mit je 2 hellen Räumen à 250 □ Ellen Fläche und 2 dergleichen von je 139 □ Ellen, zusammen circa 1700 □ Ellen Nutzflächenraum, ist mit einer verhältnismäßig kleinen Anzahlung und jährlichen kleinen Abzahlungen zu verkaufen oder auch im Ganzen oder in Abtheilungen zu vermieten. Adressen werden unter Chiffre Q. A. H. 100 durch die Exped. des Tagbl. erbeten.

## Ein Hotel

ersten Ranges in Dresden mit schönen Gartenanlagen u. soll unter sehr günstigen Bedingungen sofort verkauft werden. Reflectanten erfobren Näheres bei  
W. Mandel in Halle a/S., Königsplatz 6.

## Bauplätze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Bauplätze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Hiersche & Ritter**, Brühl, Georgenhalle.

## Bauplatz

von circa 2500 □ Ellen, in südlicher Vorstadt, nach Morgen gelegen, ist unter sehr günstiger Bedingung zu verkaufen  
Boyerische Straße Nr. 22, 1. Etage.

### Zu verkaufen

ist ein schöner großer Garten in schönster Lage des Johannisbals, der Nähe des Waisenhauses, mit schönen Obstbäumen, edlen Rosen, massivem Gartenhaus u. s. w.  
Adressen bittet man bei Herrn **Wagenknecht**, Centralhalle, mit 37 bezeichnet niederzulegen.

Ein seit vielen Jahren bestehendes En gros-Geschäft, verbunden mit einem lebhaften Detail-Geschäfte, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere durch die Herren **Carl Heinr. Menz & Co.** in Leipzig.

## Offerte.

Eine frequente Bahnhof-Restoration in Gebirgs-Gegend ist krankheitshalber mit allem Zubehör abzutreten. Disponibles Vermögen von 1600  $\mathfrak{M}$  erforderlich. Franco-Offerten mit näherem Aufschluß der Verhältnisse unter Chiffre V. Z. 100. poste restante Leipzig. Unterhändler verboten.

**Eine flotte Restauration, 3 Stunden von Leipzig,** mit Tanzsaal, Regelbahn und Garten, erforderlich 1200  $\mathfrak{M}$ . Zu erfragen im Central-Bierverkauf Hainstraße Nr. 16.

Zu verkaufen ein elegantes (neues) **Pianino** von schönem vollen Ton, sowie ein **Harmonium** Johannisgasse 6/8, im Hofe Treppe D 1. Etage in den Geschäftsstunden.

Ein gut erhaltenes **Pianino**, stark im Ton, ist sehr preiswürdig zu verkaufen Centralstraße Nr. 14, 4 Treppen.

Ein **Pianosorte**, Tafelform, 6 $\frac{3}{4}$  Oct., fast wie neu, von starkem Ton, steht billigst zum Verkauf. Weststr. 18a Hof quer.

Eine **Gitte** ist zu verkaufen  
Antonstraße Nr. 15, Hof parterre rechts.

Zu verkaufen ist eine große Spieluhr und eine sehr große Spieldose Nicolaisstraße Nr. 28, 1. Etage.

Zwei massiv goldne Uhrketten sind preiswürdig zu verkaufen  
Erdmannstraße 5, 2 Treppen bei J. Schulze.

Zu verkaufen ist aus anständiger Familie eine reinliche polirte Wiege nebst Walzen und Schirm, auch ohne dieselben für größere Kinder zu benutzen. Näheres beim Hausmann **Warron**, Brühl 17.

Zu verkaufen ist eine dauerhafte geräumige Commode, passend für ein Dienstmädchen, Erdmannstraße Nr. 4, III.

2 **Commoden**, mahagonifarbig polirt, stehen billigst zu verkaufen Lindenstraße Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen steht ein gut gehaltenes **Copha** billig Münzgasse Nr. 11, Restauration.

Zu verkaufen ist ein **Rod** und eine braune Rahmenuhr  
Burgstraße 8, im Hofe 1 Treppe links.

**Getragene Kleidungsstücke**, Schuhwerk ist preiswürdig zu verkaufen Gewandgäßchen 2, 2 Treppen.

Eine hübsche **Gartenlaube** ist billig zu verkaufen  
Elisenstraße Nr. 25 parterre rechts.

Zu verkaufen 15 Stück ovale Brantweinbüchsen,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Eimer nebst massiven Regal, Raundörfschen 18 parterre.

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Zustande befindlicher **Dampfapparat** nebst den dazu gehörigen Geräthen zum Betriebe einer landwirthschaftlichen Brenneret.  
Alles Nähere ist unter P. Z. No. 100. durch die Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Zu verkaufen sind 2 **Brüdenwaagen** zu 1 und 12 Ctr., 2 **Schleifsteine** zum Treten, 2 **Ambose**, 1 **Kohlendämpfer**, 1 **Walzwerk** und 2 **Pressen**, 4000 Stück **Wein- und Bierflaschen**, 3 **Gasstronleuchter** bei **C. F. Lauzenhauer**.

4 **Stück große Stiefkannen**, fast neu, sind billig zu verkaufen  
neue Straße Nr. 8, parterre links.

Eine **Partie Bleiweiß** in **Öel** aus einer der besten Fabriken ist billig zu verkaufen  
neue Straße Nr. 8 parterre.

Gestern traf ich mit  
300 Stück  
**Weidehammeln**  
zu Verkauf ein im Gasthof zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße.  
**F. Banicke.**

Zu verkaufen ist billigst ein hübscher schwarzer **Pinscher**.  
Webergasse Nr. 12 parterre rechts.

Ein **wachsamer guter Hund** mittlerer Größe ist gegen Zusicherung guter Behandlung abzugeben  
Plogwitz, landwirthschaftliche Lehranstalt.

Zu verkaufen sind 3 kleine schwarze Hunde  
Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

4 **Stück junge Hunde** schönste größte Race zu verkaufen bei **Schwenzer** in Lindenau, Rogmarkt.

**Junge Kanarienvögel** sind zu verkaufen  
Königsplatz Nr. 17. Barbierstube von **W. Klingebiel**.

## Maurer-Rohr-Verkauf

in Bündeln, Mandeln und Schoden. Auch werden auf größere Lieferungen Bestellungen angenommen in Leipzig Mansfelder Steinweg, blaue Hand, bei **Heinrich Käschagen**.

## Stroh-Verkauf.

Langstroh, Krummstroh, sowie auch Gerstenstroh, Alles in großen Gebinden ist fortwährend zu haben Münzg. 11, Schramms Gut.

Auf dem **Brandvorwerk** sind 800 bis 1000 **Centner** schönes **Woggenstroh** sofort zu verkaufen.

**Montag den 5. sind von früh 6 bis 12 Uhr auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhofs eine Quantität circa 16 Schffel gut gereifte Preiselbeeren im Ganzen, auch in einzelnen Schffeln zu verkaufen.**  
Reflectirende gefälligst zu beachten.

**F. Moritz Jahn.**

## Kohlenhändler und Herrschaften,

welche gesonnen sind, **Zwickauer Steinkohlen** direct vom Werke zu beziehen, werden höflichst ersucht, werthe Adressen unter „Zwickau W. W.“ poste restante Leipzig fr. niederzulegen.

## Für Raucher.

Nr. 32. Ambalema mit Brasil	à 3 $\mathfrak{S}$	Nr. 32.
Nr. 20. Murales mit Felix Brasil	à 4 $\mathfrak{S}$	Nr. 20.
Nr. 8. Palmira mit ff. Cuba	à 5 $\mathfrak{S}$	Nr. 8.
Nr. 6. Cuba mit Havanna	à 6 $\mathfrak{S}$	Nr. 6.
Nr. 10. Seebisaf mit Havanna	à 6 $\mathfrak{S}$	Nr. 10.
Nr. 16. Cuba mit Jara und Havanna	à 6 $\mathfrak{S}$	Nr. 16.
Nr. 18. Jara mit rein Havanna	à 8 $\mathfrak{S}$	Nr. 18.

empfehle als ganz besonders preiswerthe Sorten

Peterssteinweg 49

**Gustav Ullrich.**

Eine gute

## Auschußcigarre

à Stück 3  $\mathfrak{S}$ , à  $\frac{1}{4}$  Hundert 7  $\mathfrak{M}$  empfiehlt

**Bruno Naumann,**  
Universitätsstraße 7.

## Drei- und Vierpfennig-Cigarren

empfehle in ganz vorzüglich seiner Qualität

**Julius Klessling, Grimm. Steinweg 54.**

## Zur gefäll. Beachtung.

Hiermit mache ich ganz besonders meine geehrten Cigarren-Kunden darauf aufmerksam, daß ich seiner Zeit mehrmals in Verlegenheit von der berühmten abgelagerten

### f. Seedleaf mit Cuba u. Havanna

No. 22 gekommen war. Um der Sache jetzt vorzubeugen, bin ich nun soweit mit meinem Cigarren-Lieferanten gekommen,

daß er mir für jeden Monat

**200,000 Stück**

von der feinen

**Seedleaf mit Cuba und Havanna No 22**

bis auf Weiteres liefern muß.

Von heute an befindet sich die berühmte

### feine Seedleaf mit Cuba und Havanna

wieder unter der alten Nummer

No. 22 pr. Mille 13 1/2  $\text{fl.}$ ,  
- 25 Stück 10  $\text{fl.}$ ,  
- Stück 4  $\text{fl.}$

zum Verkauf.

Leipzig, den 28. Juli 1867.

Achtungsvoll

## Ernst Werner,

Grimma'sche Straße 22.

Täglich frisch gebrannte Dampf-Kaffee's  
à 9, 10, 12, 13, 14, 15 und 16  $\text{fl.}$ ,  
gut und fein schmeckende grüne Kaffee's  
à 6-14  $\text{fl.}$ ,

bei Abnahme von 5  $\text{fl.}$  an billiger,  
empfiehlt

Gustav Ulrich,  
Petrissteinweg Nr. 49.

## Dampf-Möft-Kaffee

à Pfd. 10  $\text{fl.}$ , rein und kräftig im Geschmack, dergl. à Pfd. 11  $\text{fl.}$   
bis 17  $\text{fl.}$ , roh à Pfd. 7  $\text{fl.}$  - 12  $\text{fl.}$ . Kaffeezucker à Pfd. 46  $\text{fl.}$ ,  
50-60  $\text{fl.}$ , weißen Kl. Zucker à Pfd. 42  $\text{fl.}$ , 45-50  $\text{fl.}$ ,

### Echt indischen Compenszucker

zum Einsetzen der Früchte, so wie Trauben-Essig, feinsten  
Essig-Sprit und echten Malz-Essig empfiehlt billigst

Jullus Klessling, Grimm. Steinweg 54.

## Ausverkauf

der Wein- und Spirituosen-Vorräthe

der Weinhandlung von J. J. Rath in Leipzig  
(Grimma'sche Straße Nr. 16)  
zu herabgesetzten Preisen.

### Neues

## Roggen-Kern-Brod

à 11  $\text{fl.}$

aus der Brodfabrik der Mühle in Löbnitz und der  
berühmte

Madras Kaffee roh à 7 1/2  $\text{fl.}$ ,  
gebr. à 9 1/2  $\text{fl.}$

nur allein zu haben

in der Colonialwaaren-Handlung von

### Ernst Ahr,

1. Eckhaus der Tauchaer Straße.

Wein Geschäftlocal ist auch des Sonntags geöffnet.

## Neues Roggenbrod

Pfd. 11 und 12 Pfg. empfiehlt

E. W. Willok, Dainstraße, goldner Hahn.

Eine Ledertafel wird zu kaufen gesucht  
Hofstraße Nr. 8, L.

Zu kaufen gesucht wird ein noch brauchbares Kastenregal  
für Material. Adressen gef. A. M. poste restante franco.

### Mitterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Courante Waaren, Bank-, Lager- und Leihhauscheine, reinliche  
Betten und sonstige Werthgegenstände werden zu höchsten Preisen  
gekauft.

Zu kaufen gesucht eine gebr. Glaservante, eine ovale Mah.-  
Speisetafel mit Einl., einRüchensch. durch H. Hofmann, Place de repos.

Ein pfeifender Staar, auch Plattmönche, Roth-  
Fehlchen u. s. w., Ameiseneier werden zu kaufen ge-  
sucht. Adressen mit Angabe der Preise sind bei  
Herrn Kaufm. Montz, Thomaskirchhof niederzul.

Einem reichen freigebigen Herrn bittet ein bedrängter  
kranter Mann um ein Darlehn von 25  $\text{fl.}$ . Angesichts der reichen  
Spenden zu wohlthätigen Zwecken hofft der Suchende, der nicht  
minder unglücklich, keine vergebliche Bitte zu thun. Adressen sub  
Th. L. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Fräulein, deren Mittel zur nöthigen Ausbildung nicht rei-  
chen, bittet ein edles Herz um Unterstützung für einige Zeit.  
Gütige Abdr. Adelheid 1867 poste restante Leipzig.

1000 Thlr. werden auf erste und alleinige Hypothek gegen  
6% Verzinsung auf einem Grundstück in der Nähe Leipzigs mit  
129 Steuerheiten und 1360  $\text{fl.}$  Grundcatasterwerth gesucht durch  
Advocat Schmorl,  
Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 10, III.

Vorschüsse auf Wertheffekten und courante Waaren werden  
unter soliden Bedingungen gegeben. Franco-Anfragen unter  
Chiffre J. übernimmt Herr Eugen Fort zur Beförderung.

## Heirathsgesuch.

Ein Gutbesitzer in einer der schönsten Gegenden der Provinz  
Sachsen, Grundvermögen 40,000  $\text{fl.}$ , im kräftigsten Mannesalter  
stehend, heiteren Charakters und häuslichen Sinnes, sucht auf  
diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin,  
Jungfrau oder Witwe im Alter bis zu 30 Jahren. Vermögen  
wird nicht beansprucht, dafür wird auf Herzengüte, Bildung und  
Kenntniß in der Landwirtschaft gesehen. Damen, welche mit auf-  
richtiger Liebe und redlichem Willen geneigt sind auf dies Aner-  
bieten zu reflectiren, werden gebeten ihre werthe Adresse mit Pho-  
tographie in der Expedition d. Bl. unter B. H. 1038. niederzu-  
legen. — Strengste Discretion ist Ehrensache.

Ein Mann im Alter von 30 Jahren, Kaufm. und selbstständig,  
wünscht sich zu verheirathen mit einem jungen Mädchen von 18  
bis 24 Jahren, das gebildet und ein liebevolles Gemüth besitzt  
und welches über ein Vermögen von 5- bis 6000  $\text{fl.}$  verfügen  
kann. Jungfrauen, welche die Annonce berücksichtigen mögen,  
wollen ihre Adresse nebst Photographie unter X. Y. H. 7. in der  
Expedition dieses Blattes niederlegen und sich der strengsten Dis-  
cretion verschert halten, die Ehrensache ist.

## Reelles Heirathsgesuch.

Eine junge hübsche Ausländerin von sanftem Charakter und  
häuslichem Sinn, im Besitz eines disponiblen Vermögens von  
30000  $\text{fl.}$ , wünscht sich mit einem gebildeten ansehnlichen Deutschen  
zu verheirathen. Vermögen Nebensache — Alter nicht über 40 —  
Genauere Verhältnisse nebst Photographie werden gebeten. Strenge  
Discretion selbstverständlich. Geehrte Adressen bittet man unter  
Pacsloof poste restante frei niederzuliegen.

## Heirathsgesuch.

Ein hiesiger Geschäftsmann, anfangs 30r, sucht auf diesem nicht  
mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin, dem Alter ent-  
sprechend, sei es Jungfrau oder kinderlose Witwe. Herzengüte,  
Sinn für Häuslichkeit, so wie Gemüthlichkeit ist Hauptfordernd.  
Vermögen nicht unbedingt nothwendig. Geehrte darauf Reflec-  
tende werden ersucht, ihre werthen Adressen unter der Chiffre  
P. P. 4. mit Beifügung der Photographie poste restante franco  
niederzuliegen. Vermittler verboten. Discretion Ehrensache.

Eine gute Ziehmutter sucht ein Kind. Näheres Tauchaer Straße  
Nr. 16, im Seitengebäude parterre.

## Compagnon-Gesuch.

Zur Theilnahme an einer hiesigen wohlrenommirten und gut  
rentirenden Buchdruckerei wird ein Compagnon gesucht, welcher  
befähigt ist die Buch- und Cassenführung zu besorgen und der ein  
disponibles Vermögen von 10,000 Thlr. besitzt. Offerten sub  
R. H. 4. an die Expedition dieses Blattes.

Das General-Dépôt für das Königreich Sachsen und die sächsischen Herzogthümer der echten amerikanischen Nähmaschinen der Fabriken Willcox & Gibbs wie auch Planer & Kayser in New-York (Familien- und Manufacturmaschinen) sucht ein geeignetes Haus zur Uebernahme eines Haupt-Dépôts für Leipzig (event. mit grösserem Rayon). Adressen beliebe man bei Herrn **Julius Meissner**, Universitätsstrasse 4 niederzulegen.

#### Gesang-Verein.

Ein schon seit 6 Jahren bestehender Gesangverein sucht zur Verstärkung seines gemischten Chores noch einige Mitglieder. Geehrte Damen und Herren, welche gesonnen sind, beizutreten, wollen Ihre Adr. gef. unter G. O. im Inzeratencomptoir Hainstrasse 21 niederl.

Ein junger Mann, welcher in einem Getreide- und Commissions-Geschäft conditionirt, bittet einen praktischen Rechenlehrer oder Buchhalter u., ihm für diese Branche passenden Rechenunterricht gegen entsprechendes Honorar zu ertheilen. Adressen erbeten unter F. F. goldene Sonne, Gerberstrasse.

Ein junger gewandter Mann, wenn möglich der Kurzwaarenbranche, wird als Verkäufer und Reisender zum sofortigen Antritt gesucht. Adressen unter G. E. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Gef. zuverlässige Justeure

auf Nähmaschinen Wh. & Wils. Syst. in der Hambg. Amerik. Nähmaschinen-Fabrik

von Pollack, Schmidt & Co. in Hamburg.

#### Gesucht

werden Klempnergehilfen und Metalldrücker von **Herrmann & Sencke**, Körnerstrasse Nr. 3.

Tischlergehilfen finden Arbeit bei **Otto Kremer**, Schützenstrasse Nr. 3.

Ein Drechsler, geschickter Holzarbeiter, findet sofort Beschäftigung **Elisenstrasse 28. G. Heue**, Drechslermeister.

Einem tüchtigen Schlossergehilfen, vorzüglich Anschläger, suche sogleich. Solche wollen sich heute bis 3 Uhr melden. **Ferdinand Kohl**, Lehmanns Garten.

### Maurer- und Zimmergehilfen

finden gute und dauernde Arbeit bei **F. W. Dorn**, Zimmermeister in Dschag.

### Lehrlings-Stelle.

Für einen jungen Mann aus guter Familie, sittlich gut erzogen, von gutem Charakter, 17 Jahr alt, mit nöthigen Vorkenntnissen und guter Handschrift, wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Engros- und Detailgeschäft der Materialwaaren- oder Droguen-Branche oder ähnliche Branche gesucht und sind die Herren **Wischenberg & Raden**, Gerberstrasse Nr. 4, bereit Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Mann, welcher Lust hat Schlosser und Maschinenbauer zu werden, kann sich melden **Gerichtsweg 11, 1 Treppe.**

Ein tüchtiger Satinierer wird zum sofortigen Antritt gesucht durch **Wilhelm Beckert**, lange Strasse Nr. 9.

### Arbeiter gesucht.

Zum sofortigen Antritt wird ein Arbeiter gesucht in ein Holz- und Kohlengeschäft, **Zeiger Strasse 18b.** Nur solche wollen sich melden, die schon in solchen Geschäften waren und gute Zeugnisse haben.

Gesucht wird ein Knecht, passend für zwei Pferde, **Webergasse Nr. 7.**

Einen Laufburschen ins Jahrlohn sucht sofort **E. Rud. Wilhelm**, Kirchstrasse Nr. 6.

Ein Laufbursche wird gesucht. Zu erfragen bei **Aug. Voigt**, Sternwartenstrasse 43.

#### Achtung für Mädchen.

Ein tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit, in der Nähe von Leipzig, wird sofort zu mieten gesucht. Zu erfragen **Conditorei Schützenstrasse Nr. 4, Nachmittag von 2-5.**

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit **Thonberg, Restauration von Hascher.**

#### Gesucht

wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Gerberstrasse 26 links 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Mädchen von 17 bis 20 Jahren für häusliche Arbeit **Katharinenstrasse Nr. 8, 4 Treppen vorn.**

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, sogleich oder den 15. August **Brühl 83 parterre.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen **Sidonienstrasse 24, 1 Treppe rechts.**

Ein Kindermädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht bei **C. Wahn** im großen **Blumenberg.**

#### Agentur-Gesuch.

Ein umsichtiger, gewandter Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht die Vertretung leistungsfähiger Häuser für **Berlin** zu übernehmen.

Adressen A. B. C. in der Expedition dieses Blattes.

Sucht wach immer für Beschäftigung: vom Beruf seit 27 Jahren erfahrener Sprachmeister, soeben vom Auslande angekommen, besitzt eine schöne und schnelle Handschrift und spricht außer seiner Muttersprache der polnischen, franz., deutsch, italienisch und rumänisch. — Zu sprechen alle Morgen von 7 bis 8 $\frac{1}{2}$  Uhr in der **Schützenstrasse Nr. 4** im Hofe an der 1. Treppe die Eingangstüre rechts (bezeichnet durch eine Anschlagplatte **S. Bottiger**, Maurer). — **Emmanuel Drohojowski**, französischer und italienischer Sprachmeister.

### Ein Cigarren-Reisender,

gut empfohlen und im Indigo- und Farbew.fach erfahren, der bisher Sachsen, Thüringen, Preußen und Schlessen mit gutem Erfolg besuchte, wünscht sich in gleicher Branche und Stellung zu verändern, und bittet Reflectanten um ihre gefl. Adressen sub **L. Z. 100.** in der Expedition dieses Blattes.

**30** of Gratification Demjenigen, welcher einem gelehrten Kaufmann, **Witte Dreißiger**, irgend eine entsprechende feste u. dauernde Anstellung verschafft. Off. bil. man unter **S. S. H. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

### 20 Thaler Gratification

Demjenigen, welcher einem mit guten Zeugnissen versehenen und mit allen Comptoirarbeiten vertrauten Comrais zu einer Stellung fürs Comptoir oder Lager verhilft. Offerten wolle man gefälligst unter **B. A. H. 36** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Buchbinder, flotter Brochur- und Bücherarbeiter, der auch die Cartonbranche los hat, sucht Stelle. Adressen nimmt Herr **Paul Schubert**, **Dresdner Thor**, gef. entgegen.

Ein militärfreier junger Mann, welcher längere Zeit auf einem größeren Gute als Aufseher war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst als Hausmann oder sonst ähnliche Stelle. Adressen abzugeben bei **E. Sabler**, **Peterssteinweg 51.**

Ein junger Mensch sucht Stelle als Kutscher oder Diener, da ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen. Gef. Adressen bittet man unter **L. A. B. H. 11.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, als Kutscher, Hausknecht oder Kellerbursche, so wie ein gewandter Kellerbursche, gut empfohlen, suchen Stelle. Werthe Adressen bittet man **Schützenstrasse, Stadt Riesa** niederzulegen.

#### Nähmaschine.

Ein junges Mädchen, welches die Nähmaschinenarbeit sehr gut und billig liefert, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres **Katharinenstrasse Nr. 10** beim Hausmann.

Eine junge gebildete Dame aus anständiger Familie sucht einen Platz als Gesellschafterin in der Stadt oder auf dem Lande. Nachfragen beliebe man unter der Chiffre **L. L. poste restante Gotha** zu schicken.

Eine gebildete Dame wünscht in einem Tapissier-, Confections- oder Kurzwaarengeschäft placirt zu werden. Näheres **Colonnadenstrasse 24** bei Herrn **Hahn.**

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches das Schnitt-, Kurz- und Manufactur-Geschäft erlernt hat und in allen Handarbeiten erfahren, sucht baldigst Stelle als Verkäuferin oder auch als Jungemagd. Zu erfragen **Rosenthalgasse Nr. 16, 1. Etage.**

Ein nicht zu junges Fräulein von auswärts, welches mit der feinem Küche ganz vertraut ist, sucht baldigst Stellung als Wirthschafterin, Gehülfin der Hausfrau oder seine Köchin. Näheres **Nürnberg Strasse Nr. 1, 4. Etage.**

Eine perfecte Köchin von auswärts, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht sofort oder 15. August eine Stelle. Adressen bittet man unter **L. II. 100.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. Dienst für Jungemagd oder Kindermädchen. Näh. **Moritzstrasse 11, 1 Tr.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 216.]

4. August 1867.

Ein junges Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, sucht bei ein paar alten oder jungen Leuten einen Dienst zum sofortigen Antritt. Bei Herrn Restaurateur Schulz in der großen Windmühlenstraße.

Gesucht wird ein Local passend zum Tanzunterricht.Adr. niederzulegen Friedrichstraße 9/ im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu miethen gesucht wird ein Verkaufsgewölbe für die nächste Oster- und folgende Messen in der Katharinenstraße, zwischen dem Böttcher- und Salzgäßchen. Offerten beliebe man unter Chiffre A. F. # 27 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein bis zwei Stuben werden in der Nähe des Neumarkts als Bücher-Niederlage zu miethen gesucht. Adr. bei Carl Teuscher, Neumarkt 7.

Gesucht wird eine passende Parterrelocalität nebst Wohnung zur Errichtung einer Restauration. Adr. erbeten an die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Comp. in Leipzig unter Ch. H. B. # 300.

## Gesucht

wird ein Parterrelocal passend zur Werkstätte für Maschinenbau. Adr. bittet man unter G. H. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Logis-Gesuch.

Ein völlig trockenes, hohes, nach Mittag gelegenes Parterre-Logis von 5—6 Stuben in schöner Lage der westlichen Vorstadt wird ohne Unterhändler zu miethen gesucht. Nähere Angabe über Lage und Preis bittet man unter A. & Z. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Ostern 1868 wird von einer höchst achtbaren Familie in der äußern Stadt (Dresdener, Zeißer u. Vorstadt) ein gut eingerichtetes Logis mit Wasserleitung, Gasbeleuchtung und Gartenbenutzung, nicht über zwei Treppen hoch, im Preise von c. 250 # gesucht. Directe Offerten sub T. A. 17 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein freundliches Familienlogis von 50 bis 80 #, niederer Part., neue Straße, Bahnhofstraße, Gerberstraße. Adressen abzug. unter R. R. # 15. in der Expedition dieses Blattes.

## Gesucht

wird ein schön eingerichtetes Logis, bestehend aus vier bis fünf Zimmern nebst Zubehör. Am liebsten in 2. oder 3. Etage und im Preise von ca. 260 #.

Gef. Adressen unter H. # 100 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesucht

wird von einem Beamten eine meublirte Stube, 1. October bezugsfähig. Adressen mit Preisangabe unter C. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesucht

wird von einer alleinstehenden Dame zu Michaelis ein Logis in der Vorstadt von 2 bis 3 Stuben, wo möglich mit Garten. Adressen abzugeben mit C. B. Rosenthalgasse Nr. 5 parterre.

## Gesucht

wird von zwei jungen Leuten zum 1. September ein freundliches meublirtes und meßfreies Logis in der Nähe der Bahnhöfe.

Gef. Offerten nebst Preisangabe bittet man sub R. A. bei Hrn. J. G. Wappler, Grimm. Steinweg 59 niederzulegen.

In Plagwitz oder Lindenau wird ein anständig meublirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet sofort zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden unter „M.“ abzugeben im Schnittgeschäft der Madame Krösch in Lindenau, Ecke Josephstraße, erbeten.

Gesucht wird sofort eine unmeublirte Stube mit separ. Eingang in der Nähe der Burgstraße. Adressen bittet man niederzulegen Windmühlenstraße 3 bei Restaurateur Seisert.

Zwei sehr gut meublirte Zimmer nebst 3 Schlafstuben, am liebsten Aussicht nach der Promenade, nicht höher als 2 Treppen, werden zum Preise von ungefähr 200 Thlrn. von einigen Herren sogleich zu miethen gesucht. — Adressen sub N. N. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer, ohne Bett, alsdann noch ein Zimmer mit Bett, welches in nächster Nähe vom ersteren sein müßte; womöglich innere Vorstadt und nicht höher als 1. Etage.

Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Gruner, Königsplatz Nr. 3/5.

## Verpachtung.

In Leipzig ist ein sehr frequentirtes Gasthaus mit gut eingerichteten Fremdenzimmern und Restauration verhältnißhalber unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort oder später zu verpachten. Adressen wolle man franco an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig gelangen lassen.

Zu verpachten ist eine frequente Restauration. Zur Uebernahme des Inventars sind 1000 # erforderlich.

Adressen unter H. H. 127 in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

## Eine Niederlage,

welche sich auch als Wagenschuppen benutzen läßt, weil sie zwei Thore hat, für 40 # Miethe pr. anno hat zu vermieten

Friedrich Voigt, Flossplatz Nr. 24.

Gewölbe gleich vermietbar f. Victualien-, Mehl-, Fleisch-, auch Barbier- od. Abrengeschäft Lauchaer Straße Nr. 8.

Das Hausgewölbe in Nr. 50 der Reichstraße ist für die künftige Oster- und folgende Messen — auf Wunsch bereits für nächste Michaelis- und Neujahrsmesse — für 210 Thlr. für je drei in dem Zeitraum eines Jahres fallende Messen zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel,

Grümmä'sche Straße Nr. 29.

Neu Gewölbe, für Bug-, Hut-, Wäsche-, Ausschneid-Geschäft passend, ist Lauchaer Straße 8 gleich zu vermieten.

## Wohnungs- und Werkstätten-Vermietung.

Eine halbe 2. Etage, 2 Stuben und Küche für 60 #, eine Dachwohnung nach dem Flossplatz heraus, 1 Stube, 2 Kammern, 52 #, am 1. October beziehbar, u. eine Dachwohnung 3 Treppen hoch, 2 Stuben und Küche für 50 #, sofort zu beziehen, hat der Unterzeichnete zu vermieten. Verschiedene kleinere und größere Werkstätten für 20, 30, 35, 50 u. 60 # sind ebenfalls u. theilweise sofort zu haben. Die Locale befinden sich theilweise am fließenden Wasser und das eine hat einen Eingang und Fenster zum Ausstellen von Sachen nach dem Flossplatz heraus, so daß sich dasselbe als Arbeits- und Verkauflocal eignet.

Friedrich Voigt, Flossplatz Nr. 24,

früheres Schimmel'sches Gut.

Zu vermieten in Nr. 25 der langen Straße vom 1. Oct. u. J. ab die II. Etage des Seitengebäudes und eine Parterrewohnung des Hinterhauses durch

Adv. Moritz Drogen, Neumarkt, gr. Feuerthor.

In dem neuen Gebäude auf der Emilienstraße ist die I. Etage mit Garten zu vermieten. Sieben bezugsfähige Zimmer, großer heller Vorsaal, Gas- u. Wasserleitung, schöne freie Aussicht nach Straße und Garten.

Näheres beim Hausmann in Nr. 8.

Zu vermieten jetzt oder zu Michaelis eine Familienwohnung 4. Etage vorn heraus. Näheres ertheilt der Hausbesitzer Nicolaistraße 38, 1. Etage vorn heraus oder der Hausmann dahelbst.

## Zwei herrschaftliche Wohnungen,

beide mit Gärten, die eine auch mit Veranda (hohes Parterre), sind für 260 und 250 in der Villa Sophienstraße Nr. 33, Ecke der Sophienstraße, zu vermieten und Näheres zu erfragen beim Hausmann im Souterrain des betreffenden Hauses.

Zu vermieten sofort oder vom 1. October l. J. ab in Nr. 31 der Weststraße die II. Etage, neu hergestellt und mit Wasserleitung versehen, für jährlich 180 durch  
Adv. Moriz Degen, Neumarkt, große Feuerthür.

Zu vermieten in Nr. 33 des Neukirchhofs die II. Etage sofort und in Nr. 31 des Neukirchhofs die I. Etage vom 1. October l. J. ab durch  
Adv. Moriz Degen, Neumarkt, große Feuerthür.

Drei Zimmer mit Zubehör sind in einer zweiten Etage der Reichstraße zum 1. October oder früher billig zu vermieten. Adressen unter M. M. II 25. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zum 1. October ist die 2. Etage bayerische Straße Nr. 5 für 150 zu vermieten. Näheres parterre.

In meinem neuverkauften Hause, Ecke der Sternwarten- und Glockenstraße sind von Michaelis ab eine 1. Etage für 210, eine halbe 2. Etage für 115, die andere Hälfte für 95, eine halbe 3. Etage für 105, die andere Hälfte für 85, und eine halbe 4. Etage für 95 zu vermieten. Sämtliche Logis sind mit Wasserleitung, die Treppen mit Gasbeleuchtung versehen und ist der Wasser- und Gaszins bei obigem Preis mit inbegriffen.

**G. A. Jauck.**

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Logis mit Wasserleitung. Preis 120.  
Näheres Sternwartenstraße Nr. 11 a, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sofort eine Parterrewohnung, und zu Michaelis eine II. Etage, beide mit Gärten.  
Näheres Wisenstraße Nr. 14, I.

## Eine freundliche Wohnung mit Garten

und Wasserleitung, 2 Stuben, 3 Kammern, 1 Kämmerchen und reichlicher Nebenraum, in der Nähe des bayerischen Bahnhofs, ist für 110 zu vermieten und Näheres zu erfragen beim Hausmann in dem betreffenden Hause Köpfiger Straße Nr. 3; das Grundstück hat auch einen Eingang von der Sophienstraße Nr. 20.

Zu vermieten ist eine Wohnung für 75 vom 1. October, 2 Treppen hoch. Näheres Johannisgasse 29, 1 Treppe.

Die halbe II. Etage in der Schletterstraße Nr. 10, sehr hell und geräumig, mit Wasserleitung, ist sofort oder bis Michaelis für 125 zu vermieten.  
Näheres zu erfragen daselbst.

Ein Hoflogis ist an ruhige, solide und pünktlich zahlende Leute ohne Kinder f. d. Preis von 80 p. anno vom 1. resp. 15. Oct. d. J. an zu vermieten und Näh. Halle'sche Str. 13 b. Bes. zu erf.

Zu vermieten sind 1. October 2 Logis zu 54 und 75  
Körnerstraße 7 beim Gofenthal.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen eine halbe zweite Etage. Näheres Sophienstraße 24 parterre.

Ein kleines Logis ist sofort zu vermieten  
Sternwartenstraße 25 vorn heraus 3 Tr.

Zu vermieten sind noch einige Logis sofort oder Michaelis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden und Gärten, Körnerstraße Nr. 5, 1. Etage.

Ein hohes Parterre, I. u. II. Etage ist Michaelis zu vermieten, 42, 100. Kleine Gasse Nr. 2, I.

Zu vermieten ist Verhältnis halber zu Michaelis ein großes Souterrain-Logis, Preis 50, Karlstraße 5.

Zu vermieten in 4. Etage ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Wasserleitung. Näheres Emilienstraße 8 beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör Antonstraße Nr. 7 bei J. S. Köhler.

Ein schönes Familien-Logis ist von Michaelis an zu vermieten Ulrichsstraße 53, gleich von der Thalstraße herein, Dr. Lindners Haus gegenüber.

Zu vermieten ein Logis vorn heraus mit Wasserleitung für 68 zum 1. October Hainstraße 26, 2 Treppen.

Eine freundliche Etage ist zu vermieten, 4 St., 3 K., 1 K. nebst Zubehör äußere Zeiger Straße Nr. 30, 3 Treppen.

## Logis-Vermietung.

Per 1. Oct. a. e. eine 1. Etage 210, eine 2. Etage 300, eine Wohnung in 3. Etage 115, 2 dergl. in 4. Etage 90 und 110 so wie ein Parterre in Bachh.-Lage 160. Sämtliche Wohnungen mit freiem Wasser u. versehen.

Nob. Bauer, Nürnberg. Straße 2, Seitengebäude.

Zu Michaelis zu vermieten ist ein hohes Parterrelogis mit Gas- und Wasserleitung zu 95 Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist Michaelis ein freundl. Familienlogis eine Treppe hoch, bestehend aus Stube, 2 Kammern, 1 Holzammer, gr. Küche m. Wasserl., 54. Näh. Morizstr. 12, 2 Tr. b. Müller.

## Vermietungen.

Kohlenstraße Nr. 10 sind 3 Wohnungen à 50, 60 und 100 sofort oder Michaelis zu vermieten. Näheres im Hause 2 Tr.

Zu vermieten ist ein kleines Logis im Garten an ein Paar Leute ohne Kinder Eisenstraße Nr. 3 parterre.

## Zu vermieten

und zu Michaelis zu beziehen ist eine freundliche erste Etage mit Wasserleitung Promenadenstraße 9 parterre.

Zu vermieten ist in der Weststraße Nr. 51 ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Vor- und Keller, zu Michaelis beziehbar, Preis 60. Näheres beim Besizer 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist von Michaelis ein Familienlogis, wo möglich ohne Kinder oder mit erwachsenen.

Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Frauendorf.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundl. Logis, best. in Stube, Kammer mit Zubehör nebst einer separaten Stube. Zu erfragen Reudnitz, kurze Gasse 89 b parterre.

Zu vermieten und Michaelis a. c. zu beziehen eine 1. Et. mit allem Zubehör u. Garten, Preis 115, in Reudnitz, Heinrichstraße 298 b. Näheres parterre daselbst.

Eine schöne 1. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, ist für 110 zu Michaelis zu vermieten  
Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i II parterre.

Zu vermieten sind 2 Logis parterre. Zu erfragen  
Reudnitz, Gemeindegasse 287 im Hof 1 Treppe.

## Zu vermieten

ein meubliertes Zimmer sofort,  
mit Kofen per 1. September  
Neukirchhof goldnes Weinsäß 3. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer an Leute ohne Kinder lange Straße 9, im Hofe quervor 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein elegant meubliertes Logis, bestehend aus 3 Zimmern an 1 oder 2 Herren für den 1. September oder auch früher, Centralstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Kofen, Saal- und Hausschl., für 1 oder 2 Herren, H. Windmühleng. 6, 1.

Zu vermieten ist eine Stube meublirt mit einem oder zwei Betten, Haus- und Saalschlüssel an Herren Inselstraße Nr. 14, Seitengebäude parterre rechts.

Zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen ist eine freundl. Stube mit Kofen nebst Kammer Karlstr. 7 beim Hausm.

Zu vermieten ist eine kleine freundliche Stube an einen ruhigen Herrn Sternwartenstraße 45, 2. Et. vorn heraus rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer für Herren Georgenstraße 22, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an ein paar ruhige Leute ohne Kinder Sternwartenstr. 13 a, Hof 1.

Zu vermieten ist sofort an ein ganz solides Mädchen ein freundlich meubliertes Stübchen Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit separatem Eingang an einen Herrn Petersstraße 35 bei Ludwig Bethmann.

Zu vermieten ist sofort billigt an solides Herren oder Damen eine geräumige freundl. meublirte Stube mit oder ohne hellem Schlafzimmer und Hausschlüssel Zimmerstraße 1, 1. Etage.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn ein freundlich meublirtes Stübchen mit separatem Eingang und Hausschlüssel Zeiger Straße Nr. 34 im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist nahe am Königsplatz sofort oder später eine schöne Stube mit oder ohne Meubel an einen Herrn oder Dame, große Windmühlengasse Nr. 1 b im Producten-Geschäft.  
Auch ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen offen.

**Garçon = Logis.**

Zu vermieten ist eine fein ausmeublierte Stube und Schlafstube, mehfrei, mit der Aussicht des Marktes, an einen oder zwei Herren, Thomaskgäßchen Nr. 1, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meubliertes Zimmer für einen oder zwei Herren mit oder ohne Kost. Querstraße 6, 4 Tr. I.

Zu vermieten eine fein meublierte Stube mit Matratzenbett u. Treppengabel, sohl. zu beziehen, Burgstraße Nr. 8, 2. Et.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche unmeubl. Stube mit oder ohne Kammer kleine Burggasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. September eine freundliche Stube nebst Schlafstube Petersstraße 38, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ein heizbares Stübchen (auch als Schlafstelle) Reudnitz, Kohlgrabenstraße 262, II. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublierte Stube, auch auf Wunsch nebst Kammer, Centralstraße Nr. 13, Hof 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube an eine ledige Person Inselstraße Nr. 15, Mittelgebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an 2 Herren als Schlafstelle Erdmannstraße 16 im Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube an einen soliden Herrn Moritzstraße Nr. 6, 1 Treppe bei E. Heidel.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Querstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Zu vermieten ist eine mahagoni-meublierte Stube mit Schlafstube, Eing. sep., Hausschl., Reichmanns Restaur., hohe Str. 12, 2 Tr. I.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Garçonlogis Moritzstraße 13, 1. Etage links.

Zu vermieten 2 freundliche Stuben mit und ohne Schlafkammer Petersstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist jetzt oder später eine gut meublierte Stube mit Alkoven an einen Herrn Burgstraße 21, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles, sep., an anständ. Herren Georgenstraße 28, 3 Tr., nahe am Schützenhaus.

Sofort zu vermieten ein kleines Zimmer meubliert Sternwartenstraße 11a, 2. Etage.

**Garçon = Logis.**

Eine meublierte Stube mit Schlafzimmer ist den 1. Septbr. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Königsstr. 24, vornh. part. rechts.

**Fein meubliertes Garçonlogis,**

bestehend aus 3 Pöcken, 1. Etage, mit schöner Fernsicht, für einen oder zwei Herren passend, zu vermieten Weststraße 49 part.

**Garçon = Logis.**

In ruhiger Lage nahe dem Rosenthal ist ein elegantes Zimmer mit Alkoven zu vermieten im hohen Parterre mit Haus- und Saalschlüssel Färberstraße 7 parterre links.

Ein freundliches Garçonlogis für 1 oder 2 Herren steht sofort zu vermieten bayrische Straße 8b.

Eine freundliche, fein meublierte Stube nebst Alkoven in der Gainsstraße ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und Mitte August oder später zu beziehen. Näheres bei W. Gräbner unterm Rathhause.

Ein freundliches, fein meubliertes Zimmer zu vermieten im Paulinum Seitengebäude 2. Etage, über dem Hansmann.

Ein fein meubliertes Zimmer, Sonnenseite, ist zum 15. d. oder 1. I. W. zu vermieten lange Straße 9, I. Etage vorn, links.

Eine meublierte Stube nebst Kammer mit Saal- und Hausschl. ist zu vermieten hohe Straße Nr. 36 vorn heraus part. rechts.

**Garçonlogis.**

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel für 1 oder 2 Herren sofort oder später zu beziehen hohe Straße Nr. 36, 2. Etage links.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten an 1 oder 2 Herren, mit Hausschlüssel zum 15. d. W., auf Wunsch auch gleich, Sternwartenstraße Nr. 18a, 4. Etage links.

Eine helle freundliche heizbare Stube ist an 2 Herren zu vermieten lange Straße Nr. 4 und 5 im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine freundliche Stube ist zum 15. d. W. zu vermieten. Zu erfragen Dresdner Straße 38, linker Eingang, 2 Treppen rechts.

Zu beziehen sind sogleich 2 kleine Stübchen Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 139.

**Garçon = Logis.**

Eine freundlich und gut meublierte Stube nebst Schlafstube ist sofort billig zu vermieten am Dresdner Thor Leipziger Gasse 39 parterre, passend für einen Herrn Clavierlehrer, da von einem jungen Mädchen Clavierunterricht gewünscht wird.

**Schöne freie Aussicht.**

Neben der Bade- und Turnanstalt eine ganz helle meubl. Stube billig zu vermieten Plagwitzer Straße 3, Hinterhaus 1 Tr. links.

**Garçon = Logis.**

Ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet (Aussicht nach dem Neumarkt) mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Neumarkt 38, Eingang Gewandgäßchen 5, 3. Etage rechts.

Eine freundliche Stube mit Hausschlüssel ist zu vermieten an 1 auch 2 Herren Erdmannstraße 14, 3 Treppen rechts.

**Garçon = Logis.**

Orimma'sche Straße 25, 3. Etage vorn heraus ist ein oder auch 2 freundliche Zimmer nebst Schlafcabinet vom 15. Aug. zu verm.

Ein fl. freundl. meubl. Stübchen, Preis 24  $\frac{1}{2}$ , ist an einen soliden Herrn zu vermieten Bühl 3/4, Treppe B 3 Tr. rechts.

Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen ist eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten. Alles Nähere daselbst.

Ein freundliches Stübchen für Herren ist zu vermieten Elisenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube ist pr. 15. d. W. oder sofort billig zu vermieten Thalstraße Nr. 11 im Hofe 1 Treppe rechts.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafzimmer, freie Aussicht, sind sofort an 1 bis 2 anständige Herren zu vermieten Weststraßenplatz 17c, III. rechts.

Ein junger Kaufmann findet Kost und Logis in gebildeter Familie Bachhofgasse Nr. 7, 3. Etage.

Ein junges solides Mädchen kann gegen billige Vergütung Kost und Logis erhalten Erdmannstraße 13, Seitengebäude 2 Treppen.

Eine schöne freundliche Kammer, vorn heraus, mit separatem Eingang ist zu vermieten Dorotheenstraße 6, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube als Schlafstelle mit Hausschlüssel Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. Stube mit Hausschlüssel als Schlafstelle an 1 soliden Herrn Elisenstraße Nr. 2 parterre rechts.

Ein nettes Stübchen ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Reichels Garten Vordergebäude Hof part. bei Glas.

Eine mit allen Bequemlichkeiten versehene Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Grenz- u. Kreuzstr.-Ecke 10 b. Hausm. zu erfr.

Eine freundliche Schlafstelle in einer Stube ist zu vermieten an Herren Rudolphstraße Nr. 6, 4. Etage.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle oder an 1 Herrn mit oder ohne Meubles zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Centralstraße Nr. 3 links 4. Etage, dem Tempel gegenüber.

Sogleich zu beziehen sind mehrere billige Schlafstellen, separat mit Hausschlüssel, Gerberstraße Nr. 18 links.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen Herrn Wärbberger Straße Nr. 3, Hof 3 Treppen.

Zwei gute Schlafstellen sind off'n, innere Stadt, mehf. frei. Zu erfragen Magazingasse Nr. 13 im Uhrengeschäft.

Eine freundliche Schlafstelle ist off'n an Herren Johannisgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn steht in Plagwitz, Schulstraße Nr. 37, 1 Treppe off'n, sogleich beziehbar.

Eine freundliche Schlafstelle ist off'n für einen soliden Herrn Gerberstraße 48, im Hofe rechts 2 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen in freundlicher Stube für Herren (mehf. frei) Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel Schletterstraße 11, 4 Treppen rechts.

Offen sind sehr freundliche Schlafstellen vorn heraus für Herren Sternwartenstraße Nr. 11a, 3. Etage rechts.

Offen steht eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube mit separatem Eingang kleine Gasse Nr. 3, 1 Treppe.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 6-8 links parterre.

**Offen ist eine Schlafstelle**

Thomasgäßchen Nr. 11, 2 1/2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Frauenzimmer  
Johannisgasse Nr. 9 im Hof 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel

Halle'sche Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Offen sind in einer fr. meubl. Stube 2 Schlafstellen, separat  
mit Hausschlüssel, kleine Tuchhalle, gr. Fleischergasse Nr. 18, 2 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

Meyergasse Nr. 13, 3 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, Tauchaer Straße 25,  
Hinterhaus partierre.Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Promenadenstraße  
Nr. 4, 2 Treppen.Offen sind in einer freundlichen Stube 2 Schlafstellen für  
Herren Neulirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren

Burgstraße 20. Witwe Greiß.

Offen sind zwei Schlafstellen, zu erfragen

Tauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube an 1 soliden Herrn

Gainstraße Nr. 27, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
kleine Fleischergasse Nr. 16, 4 Treppen. Frau Thies.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

Neumarkt Nr. 29 im Hofe 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer separaten  
Stube mit Hausschlüssel Thalstraße 12, 2 Treppen bei Gerhart.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn

Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen. Bornkessel.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für einen soliden Herrn u.  
solides Mädchen, mit Hausschlüssel, Hospitalstr. 43 im Hof 2 Tr.Offen ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle für Herren  
große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle

Bosenstraße Nr. 13 b, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, separater  
Eingang, Gerberstraße Nr. 59, 2 Treppen vorn heraus.Offen ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel, Eingang separat,  
Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus partierre.Offen sind 2 Schlafstellen Klauendörfschen Nr. 16, 2 Treppen  
vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen

Ulrichsgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Offen sind einige freundliche Schlafstellen für Herren, sofort  
beziehbar, Gerberstraße 44 in der Restauration.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren

Gerberstraße Nr. 39, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater Eingang,  
Elisenstraße Nr. 13 a, Vorderhaus 1. Thür, 2 Treppen.Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren  
Universitätsstraße Nr. 11, vornheraus 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen

69 hinter der katholischen Kirche Weststr. b. Hausmann.

Offen sind Schlafstellen für Herren

Johannisgasse Nr. 24.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn

Reichstraße 14, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einem sep. Stübchen für  
einen soliden Herrn kleine Windmühlengasse 7 a, im Hof 3 Tr.Offen sind für solide Herren zwei freundliche Schlafstellen  
Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren

Sternwartenstraße Nr. 34, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn

Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für  
ordentliche Herren Brühl Nr. 6, 4 Etage.Offen ist für Herren eine freundliche Stube vorn heraus als  
Schlafstelle nebst Hausschlüssel gr. Fleischergasse 6, 2. Etage.Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer  
Stube, separat, Hausschl., Münz. Straße 3, Vordergeb. r. 4 Tr.Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für Herren  
Johannisgasse Nr. 39, im Hofe 1 Treppe.Offen sind 2 gute Schlafstellen mehrfrei an solide Herren in  
einem freundl. Stübchen 2 Tr. n. d. Hof, Brühl 41, 3. Bösch.In der Nähe des bayer. Bahnhofs wird ein Teilnehmer zu einer  
freundl. Partierstube gesucht mit Hausschl. Elisenstr. 16.Ein schönes Local für Gesellschaften  
ist leer Ulrichsgasse 53, von Dr. Lindner's Haus  
gegenüber im Hof eine Treppe, Aussicht nach den  
Gärten in d. Restauration Döring.Gesucht werden einige Teilnehmer zu einem guten kräftigen  
Mittagstisch Gainsstraße 21, 4. Etage.Es können noch einige Herren an einem kräftigen Mittagstisch  
theilnehmen à Port. 3 1/2 ₰ Königsplatz 4, 2 Tr. links.**Omnibus - Gelegenheit  
nach Lützenscha!**Zu dem morgen stattfindenden Concert und Ball des  
12. Husaren-Regiments aus Merseburg gehen Omnibusse von 2  
bis 3 Uhr dahin ab: Goldene Sonne, Gerberstraße.

NB. Abends nach Belieben retour. E. Stiefel.

**Nur 2 Vorstellungen.**

Heute Sonntag den 4. und morgen Montag den 5. August

Vorstellung der berühmten Amerikaner

**Gebr. Davenport und Fay**

im Saale der Buchhändlerbörse

mit ihrem „Wunderschrank“ und ihrer „Sitzung in der  
Dunkelheit.“Preise der Plätze: Reservierte Plätze 15 ₰, nicht reservierte Plätze  
10 ₰. Für die Sitzung in der Dunkelheit 10 ₰ extra.

Anfang 8 Uhr.

Das Nähere die Affichen und Programms.

Heute  
Partie nach Lindenau,  
grüne Eiche.Abmarsch 3 Uhr von Eidners Restauration, Raststädter  
Steinweg. Der Vorstand.**Louis Werner, Tanzlehrer.**Heute 7 Uhr Stunde Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.  
NB. Montag den 5. August beginnt ein neuer Tanzcursus.  
Dieses den geehrten Herren und Damen zur Nachricht. Anmel-  
dung erbitte ich mir im obigen Locale.E. Müller, Tanzlehrer. Heute große Stunde  
im Unterrichtslocal  
Schloßgasse Nr. 5, 1. Etage. Anfang 6 Uhr.Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht zu  
jeder beliebigen Zeit noch Theil nehmen.  
Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.**C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisgasse 6—8.**Albert Jacob. Heute Spaziergang.  
2 Uhr Versammlung gr. Windmühlengasse 7. Bei ungünstigem  
Wetter 5 Uhr Reudnitz 3 Lilien.Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr!  
Salon zum Johanniethal.  
Herren und Damen können am Unterricht noch theilnehmen.**BONOBAND.  
Heute Nachmittag Concert.**

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 Rgr.

C. Matthias.

**Schweizerhäuschen.  
Heute Sonntag Nachmittag  
Concert der Capelle v. F. Böhner.**

Anfang 3 Uhr.

## Sonntags: Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

### Sommertheater in Plagwitz (Belventeller).

Heute zwei Vorstellungen. Erste Vorstellung Anfang 5 Uhr: Der Pariser Laugenichts, Lustspiel in 4 Acten von Löffler. Zweite Vorstellung Anfang 8 Uhr: Sisko oder König und Freiknecht, Drama in 5 Acten von Charl. Dirch-Pfeiffer.

## Das Sommervergnügen der Glaser

findet Sonntag den 4. August in der

### Oberschenke zu Eutritzsch

Statt. Eingeführte Gäste sind willkommen.

D. V.

## Beuchel'sche Biege

hält

### Sonntag den 11. August ihr diesjähriges Sommerfest,

verbunden mit gesellschaftlichen Spielen, Concert und Ball im Gasthof zum Helm in Eutritzsch ab. — Abmarsch punct 2 Uhr vom Gerberthor mit Musik. Lerner und Freunde der Biege sind hierzu freundlichst eingeladen.

Billets sind vom Dienstag ab bei Gausche im Joachimsthal und Galtzen im Kupfergäßchen in Empfang zu nehmen.

Das Comité.

## Großes Vocal- und Instrumental-Concert,

gegeben von

### Zöllner-Bunde

unter Leitung der Bundesmusikdirectoren Herren Dr. Langer und Leop. Greiff

heute Sonntag den 4. August Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr im Garten des Forsthauses zum Kubthurm.

Orchester: Schlegel'sche Capelle.

#### PROGRAMM.

**Erster Theil.** 1) Rüden Hoch! Marsch von Lippe. 2) Ouverture zur „Sängerfahrt“ von Conrad. 3) Frühlingsgruß an das Vaterland, für Männerchor und Orchester von G. Lachner. 4) Das deutsche Lied, Quartett von Kalliwoda. 5) Blumenlied aus der Oper „Faust und Margarethe“ von Gounod. 6) Der Lindenbaum, Gedicht von W. Müller, Melodie von Franz Schubert. 7) An den Gesang (a. d. Cyclus: Von der Biege bis zum Grabe) von Feint. Stein, componirt für Männerchor und Orchester von B. E. Nigler. 8) Finale aus der Oper „Lohengrin“ von R. Wagner.

**Zweiter Theil.** 9) Honneur-Marsch von Lumbke. 10) Schlachtlied (Erinnerung an 1813), Gedicht von S. Franke, componirt für Männerchor und Orchester von Franz Abt. 11) Schottischer Barden-Chor von Silcher. 12) Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner. 13) Heimliche Liebe, Volkslied von Dürner. 14) Marsch von Carl Zöllner. 15) Finale aus der Oper „Tell“ von Rossini.

NB. Bei entschieden ungünstiger Witterung Concert im Saale von Schlegel. Entrée à Person 2  $\frac{1}{2}$  Ngr. Entrée à Person 5 Ngr. Letzte zu den Gesängen à 1 Ngr. an der Cassé.

Der Vorstand des Zöllner-Bundes.

## Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz.

### Heute Sonntag großes National-Concert

von der so beliebten Tyroler Sängergesellschaft Seppel Winkler und Max Stoltz auf ihrer Durchreise von Rußland, Schweden und Dänemark, so wie den Glasvirtuosen Gebrüder Feneel. Wir werden dem geehrten Publicum Leipzigs so wie Umgegend einen ganz besondern Tag versprechen. I. Concert von 4 bis 7 Uhr im Garten, Abends von 7 $\frac{1}{2}$  Uhr an in den innern Localitäten. Hierbei empfehle eine reichhaltige Speisefarte nebst extrafeinen Bier auf Eis. Es ladet ein' geehrtes Publicum ergebenst ein

F. Borvitz.

## Gasthof zu Lützschena.

Heute Sonntag großes Extra-Concert mit Ball von dem Trompeterchor des R. Pr. Thüringer Husaren-Regiments Nr. 12. Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. C. Schütz, Stadtstrompeter.

Dabei ist für bio. warm und kalte Speisen, guten Kaffee, fr. Kirsch- und Kaffeetuchen, gute billige Weine, sowie ff. Lager- und Weißbier bestens geforgt. — NB. Damtbusse gehen von 2 Uhr an Gerberstraße goldne Sonne ab. F. Weise, Gastwirth.

# Tivoli.

Heute Sonntag den 4. August

## Concert

und

## Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenek.

# Odeon.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Tänzer 7 $\frac{1}{2}$  Ngr., für Nichttänzer und Damen 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Für ein feines Glas Eiseller-Lagerbier ist bestens geforgt. Herrmann.

## Wlagwitz.

**Gasthof zur Insel Helgoland.**

Heute Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

**Paradies zu Lössnig.**

Montag den 5. August

großes Extra-Concert  
gegeben vom Musikchore des Herrn Director Gerth aus Lausitz.  
Anfang 4 Uhr.

## Gute Quelle,

Brühl 22.

Heute

**National-Gesangs- und Zither-Concert**

von der

**Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger**

aus dem Pusterthale.

Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Hierbei empfehle ich reichhaltige Auswahl von Speisen, vorzügl. Bayersch von Beltner aus Nürnberg (goldhell), Lagerbier aus Eainsdorf u. Heute früh Speckkuchen. A. Grün.

## Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse 21.

Heute Abend humoristische Vorträge von W. Seidel  
nebst Gesellschaft. Anfang 8 Uhr. Neues Programm.  
ff Vereinsbier empfiehlt

C. Lange.

## Central-Halle.

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 1/5 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

## Colosseum.

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Um 10 Uhr Blumen-Polonaise.

Zugleich empfehle ich verschiedene warme und kalte Speisen, gute Getränke. Das Crostiger Lagerbier ist ganz besonders zu empfehlen.

Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

C. Prager.

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag

**starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

## Gosenthal.

Heute Sonntag Schlachtfest.

Früh Weißfleisch. Von Nachmittags frische Wurst, Bratwurst,  
f. Gose und Bier ausgezeichnet. Bartmann & Krahl.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. F. A. Meyne.

## Apollo-Saal.

Heute

**Concert und Ballmusik.**

C. F. Müller.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag von 4 Uhr an

**starkbesetzte Tanzmusik.**

## Gohlis.

**Zum neuen Gasthof.**

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 1/4 Uhr.

**Entrisch! Gasthof zum Helm.**

Heute Sonntag

**starkbesetzte Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

**Trauers Salon, Schönefeld.**

Heute Concert- und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
d. D.

## Gasthof zu Leutzsch.

Heute starkbesetzte Tanzmusik. Dabei empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Weine und Biere bestens. C. Wolf.

**Crottendorf zum goldenen Stern,** früher die Rolle genannt.

Heute Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt die. warme und kalte Speisen und Getränke, ff. Kaffee und Kuchen, ff. Lager-, Weiß- und Braunbier und ladet ergebenst ein

Julius Klesling.

Zu dem heutigen gesellschaftlichen Stollenaussegneln empfehle ich mich mit guten Speisen und Getränken.  
J. G. Lory, Antonstraße Nr. 3.

## Zur Nachricht!

Unter heutigem Tage errichtete ich neben meiner

## Conditorei und Café

noch eine Weinstube und halte auch diese zur gefälligen Benutzung einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Die Weine sind von der rühmlichst bekannten Firma G. Müller u. Co. zu Winkel im Rheingau und empfehle dieselben in 1/2 und 1/3 Flaschen zu billigsten Preisen.

E. Zaspel, Brühl 60. schwarzes Hufeisen.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Apfels-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- sowie die. Kaffeekekchen.

Eduard Hentschel.

## Drei Mühren.

Heute Gänsebraten und verschiedene andere warme Speisen, Kirsch- und Kaffeekekchen, feines Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
NB. Morgen Allerlei. F. Rudolph.

## Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Blumenkohl mit Cotelette und andere warme Speisen, Kuchen und Kaffee, ff. Wernersgrüner und Lagerbier.  
Morgen Allerlei W. Gabn.

## Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Cotelette mit Pilzen und andere die. Speisen. Bier famos. NB. Morgen Allerlei. G. Bernhardt.

# Gohlis. Zum neuen Gasthof.

## Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Hierbei empfiehlt die warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Lager- und bayrisch Bier auf Eis. Gleichzeitig empfehle meine Marmor-Regelbahn so wie mein Billard neuester Construction den Herren Regel- und Billardsfreunden zur gefälligen Benutzung und bitte um zahlreichen Besuch. **F. Reil.**

## Cutrißsch, Gasthof zum Helm. Heute Ballmusik.

Dabei empfehle ich die besten Getränke so wie guten Kaffee und Kuchen, ausgezeichnet gutes Bier, eine gute Speisekarte. **Friedrich Schreiber.**

## Lindenau. Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag Concert und Ballmusik von E. Hellmann. Dabei empfehle die Speisen und Kuchen, Biere ff., erachtet **F. Friedrich.**

## Sonnenwik. Im Gasthof zur goldenen Krone

heute Sonntag Concert und Ballmusik von E. Hellmann. Zu die Speisen, Kuchen, ff. Getränken und zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein **H. Hempel.**

## Stötteritz. In Müllers Salon

heute Sonntag Concert und Ballmusik von E. Hellmann. wobei mit die Speisen, Kuchen und ff. Getränken bestens aufwartet **W. Müller.**

## Thonberg. Im Salon von J. L. Hascher

heute Sonntag Concert und Ballmusik von E. Hellmann. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Kuchen und ff. Biere ergebenst **J. L. Hascher.**

## Schleußig. Restauration zum Elsterthal.

Zu dem heute Sonntag den 4. August stattfindenden Sommerfest und Ballmusik empfiehlt die Speisen, Kuchen, feine Gose und Lagerbier ergebenst **W. Felgentreff.**

## Sanssouci in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik vom neuen Musikchor, von 3 Uhr an Garten-Concert.

## Möckern, Gasthof und Omnibus-Station.

Heute Concert und Tanzmusik, Anfang 3 Uhr, wozu freundlich einladet **G. Ranj.**

## Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag den 4. August starkbesetzte Concert- und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Für eine Auswahl von Speisen und Getränken ist gesorgt, zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein **Frölich.**

## Grosszschocher, Gasthof zum Trompeter.

Heute Sonntag den 4. Aug. gutbesetzte Tanzmusik, wobei mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet **W. Erub.**

## Zweinaundorf. Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

**J. Naeck.**

## Möckern zum weissen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich Kuchen und Kaffee, die Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein **W. verw. Höber.**

## Mölkau. Erntefest mit starkbesetzter Tanzmusik.

Hierbei empfehle ich warme und kalte Speisen, ff. Weine, Biere, Kaffee u. Kuchen, und lade hierzu ganz ergebenst ein. **E. Linka.**

## Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Sonntag den 4. August Tanzmusik, dabei gute Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet **G. F. Franke.**

## Plagwitz. Heute gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich eine Auswahl Kuchen, versch. Speisen und vorzügliche Biere. Freundlich ladet ein

**M. Thieme früher Düngefeld.**

## Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Concert u. Tanzmusik, sowie zu die Obst- u. Kaffeekuchen, guten Speisen, f. Bierern ergebenst ein **G. Höhne.**

## Schönefeld. Zu dem Sonntag den 4. August stattfindenden Concert des Männer-Gesangvereins

empfehle die ff. Speisen, ff. Kaffee und Kuchen, famose Biere. **Carl Quasendorf.**

## Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeekuchen, Kaffee und guten Bierern, früh zu Speckkuchen ergebenst ein

Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Nr. 1.**

## Heute Sonntag in Mittelfeld

Risikuchen mit saurer Sahne und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier, fr. Milch &c. &c.  
 Der Aufenthalt in meinem Garten ist jetzt ein sehr angenehmer, besonders durch den mannichfachen Blumenschmuck.  
 Von 6 1/2 Uhr findet ein gemüthliches Längchen nach Clavier statt. Schulze.

### Restauration zum Gothischen Bad!

am Berliner Bahnhöfe.  
 Heute Sonntag den 4. August lade ich ein geehrtes Publicum zu einem großen solennen Bogelschießen ergebenst ein —  
 à Loos 7 Ngr. 5 Pf., mit Geldprämienvertheilung.  
 NB. Früh 9 Uhr Speckkuchen. (Bier famos.) Hochachtungsvoll G. A. Poenleke.

**Oberschenke Eutritzs.** Bei dem heute stattfindenden Sommervergügen der Herren  
 bestens gesorgt und ladet hierzu freundlichst ein. Glaser ist für gute Speisen, Getränke und Aufwartung  
der Restaurateur.

**Stünz.** Heute Sonntag den 4. ladet zu Kaffee und Kuchen, guten  
 Speisen und Getränken ergebenst ein. H. Borrmann.

### Schleussig. Restauration zum Elsterthal.

Heute Gänsebraten und Gurkensalat &c. Diverse Kuchen, Bier und Gose ff.  
 NB. Heute Sommerfest. Wilhelm Felgentreff.

### Restaurations-Eröffnung.

Meine neue eingerichtete Restauration Weststraße Nr. 18 am freien Plage empfehle ich einem  
 geehrten Publicum mit guten Speisen und Getränken ganz ergebenst. Der Restaurateur.

## ELDORADO.

Unter obiger Firma empfehle ich meine neue, elegant eingerichtete Restauration Pfaffendorfer Straße. 3 Billards, Mün-  
 berger Bier von Herrn Henninger, so wie eine reichhaltige Speisearte. Um zahlreichen Zuspruch bittet W. Roessiger.

**Norddeutsche Trinkstube, Restauration und Kaffeegarten**  
 empfiehlt heute von 12 Uhr an Dresdner Käsekäulchen. Gustav Dorsch, Dresdner Straße Nr. 42.

**Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus,**  
 empfiehlt heute wie täglich eine reichhaltige Speisearte. Lager- und Bährisch Bier, Gose vorzüglich.

**Burgkeller.** Heute Gänsebraten mit Weinkraut und Speckkuchen.  
**Mittagstisch.**

Einen guten kräftigen Mittagstisch 2/3 Portionen 6 Ngr. empfiehlt in und außer dem Hause  
 J. Schröder's Stadtküche und Kochlehranstalt, Turnerstraße neben der Turnhalle.

Bayerisch Bier feinsten Qualität von H. Henninger aus Erlangen empfiehlt H. Thal, Burgstraße 8.  
 (Billard.) Böhmisches Lagerbier ff. und Speckkuchen von 11 Uhr an.

Echt Bayerisch 2 Ngr., Sommerlagerbier ausgezeichnet à Seidel 13 Pf.  
 Für Gesellschaften empfehle Separatzimmer. Morgen Speckkuchen. Carl Welmert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

### Thonberg. Restauration von Hascher.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

### Esche's Restauration und Kaffeegarten

in Gerhards Garten, Dampfschiffstation  
 empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abends allerlei mit Cotelette, Polchunge oder jungem Huhn. Vorzügliches Bayerisch,  
 Lagerbier und ff. Gose. Wilh. Esche.

### Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh Speckkuchen. Das Crotziger Lagerbier ist ff. C. Prager.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

**Restauration von J. G. Hüby Tenbners Haus, vis à vis der Post,**  
 empfiehlt heute von früh 10 Uhr an Speckkuchen. Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Bayerisch aus der neuen Brauerei  
 von Heinrich Henninger in Nürnberg empfiehlt als vorzüglich Gustav Steinbäcker, Windmühlstraße 31.

### Restauration zur Thiem'schen Brauerei.

Heute früh Speckkuchen. Jede Tageszeit reiche Auswahl warmer und kalte Speisen, worunter gebadner Schinken, Enten-  
 braten, gefüllter Capaun und Cotelette mit Pilzen. Bier von bekannter Güte.

### Italienischer Garten Löffingstraße Nr. 12.

Früh 10 Uhr Speckkuchen. Mittagstisch à Portion mit Suppe 5 Ngr. Abends Kalbs-Cotelette mit Steinpilzen. Echt  
 Bayerisch und Lagerbier stets schön frisch. Herrn. Süßkind.

**Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.** Heute von 10 Uhr an Speckkuchen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 216.]

4. August 1867.

## Well's Restauration und Garten.

Heute früh Speckfuchen. Darmortegelbahn zur gefälligen Benutzung Bayrisch, Lager- u. Wettpöter ff.

Heute Morgen Speckfuchen, feine Bouillon, ausgezeichnetes Bier

bei Carl Fischer, Neumarkt 29.

**Cajeri's** Restauration und Kaffeegarten Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckfuchen sowie heute Abend das so beliebte Allerlei nebst ausg. Vereins-Sommerlagerbier auf Eis lagernd und ff Dölln. Gose in jedem beliebigen Alter, Gosenkennern ganz bef. zu empfehlen.

## Restauration, Kaffeegarten und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute ladet zu Speckfuchen, so wie Lager- und echt Zerbstler Bitterbier ergebenst ein

Eduard Born, Stadthof.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen empfiehlt C. Haring, Hainstraße 14.

## Kleiner Kuchengarten.

Zu vorzüglichem Kaffee und Kuchen, gutem Bayerisch und Lagerbier, so wie warmen und kalten Speisen ladet ergebenst ein

Johne.

## Lindenau.

L. Schulze's Restauration empfiehlt heute eine Auswahl Speisen und Getränke, Kirsch- und Kaffeekuchen, Bier auf Eis, wozu ergebenst einladet

L. Schulze.

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$  von 1/2 12 Uhr an.

**Mittagstisch** gut und kräftig à 3  $\mathcal{R}$ . Schloßgasse 7.

Die Restauration Waldstraße 6 empfiehlt ein gut Glas Lager- und Braubier. Heute früh Speckfuchen.

## Garten und Kegelbahn

zur Wölbling'schen Brauerei, Eingang Windmühlenstraße Nr. 14 und 15.

Heute früh Speckfuchen.

Es ladet ergebenst ein Friedrich Böttcher.

Heute von 10 Uhr an Speckfuchen, wobei ich mein echt bayr. Bier von Henninger in Nürnberg à 2  $\mathcal{R}$ , so wie gutes Lagerbier à 13  $\mathcal{S}$ . empfehle und freundlichst einlade.

M. Holsen, Kupfergäßchen 10.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Bayrisch und Crostiger Lagerbier ff.

W. Ihme, Nicolaisstraße Nr. 6.

Speckfuchen heute früh 10 Uhr bei Süßwein.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen.

W. Böhlig, Antonstraße 19.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen. Auch empfehle ich meinen Garten.

G. W. Döring, Ulrichsstraße 53.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Kirschfuchen bei

Wilh. Kämpf, Thomaskirchhof Nr. 8.

Heute früh Speckfuchen bei

Friedr. Wilh. Mogk, Gerberstraße 56.

Heute Morgen warmen Speckfuchen beim

Bäckermeister A. Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Verloren wurde gestern von der Wintergartenstraße in die Georgenstraße und durch die Karlstraße von einem armen Bäcker-  
gesellen 6-7  $\mathcal{R}$  in Cassenscheinen.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Restauration von Linke, Ritterstraße Nr. 13.

## Verloren

wurde am 1. August Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr jedenfalls auf dem Magdeburger Bahnhofe eine braune leberne Brieftasche mit Cassenscheinen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine sehr angemessene Belohnung beim hiesigen Polizeiamte abzugeben.

Verloren wurde am 2. August Abends eine leberne Tasche, enthaltend eine Brille und ein paar fertige Hemdenärmel. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten selbige abzugeben Emilienstraße Nr. 11, 4 Treppen rechts.

Verloren wurde Freitag Abends in der 8. Stunde von einem armen Burtschen ein Portemonnaie mit 1  $\mathcal{R}$  20  $\mathcal{S}$ . Man bittet gegen eine Belohnung abzug. Lurgenstein's Garten b. Hausmann,

Verloren wurden am Freitag Abend ein kleiner und ein größerer Schlüssel an einem geflochtenen Schnürchen. Abzugeben gegen Belohnung Brühl 89, Treppe B, III.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen ein Portemonnaie mit einem Silberthaler und einer Münze v. 1663 vom obern Park bis an die Gerberstraße Sonnabend Vormittag. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe geg. Belohn. abzugeben Mühlgasse 1 part.

Verloren ein Halsband mit aufgelöstem Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße 42 parterre.

Verloren am Freitag ein Kinderstiefel und Hauschuh, gegen Belohnung abzugeben Preußergäßchen Nr. 13.

Verloren auf der Promenade ein Messer mit Beschaft W. G. Gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Verloren wurde am 3. L. N. Vormittags gegen 10 Uhr im Durchgang des kleinen Joachimsthal (Vetter's Hof) oder im Durchgange Markt 8 (Barthel's Hof) ein dunkelblauer Kinderregenschirm und bittet man denselben Waldstraße 44 parterre abzugeben.

Von einer armen Handelsfrau wurde gestern in der Nähe des Nicolaiskirchhofs in einem alten gebälkten Beutel ihre ganze Baarschaft, ca 4-5  $\mathcal{R}$  Silbergeld verloren. Abzugeben gegen Belohnung Gerberstraße 27, 1 Treppe.

## Ein gelber Stod

mit seidner Quaste, sogenannter Scheiben-Bambus, ist irgendwo stehen geblieben und wird um dessen Rückgabe gegen Belohnung gebeten Meadritsch, Kohlgrabenstraße Nr. 165 parterre.

Den Rohrstod mit schwarzem Hundekopf, welcher im letzten Freiconcert bei Frn. Schulze, Lauchaer Str. verloren ging, bittet der Eigentümer daselbst abzugeben.

Gut vertauscht. Gegentausch in Rabesteins Restauration zu bewirken.

## Ein schwarzer Budel

mit Steuermarkte Nr. 1998, auf dem Halsband der Name Blasius gravirt, ist entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Katharinenstraße Nr. 27, II. Vor Anlauf wird gewarnt.

Verlaufen hat sich ein junger schwarzer Hund mit weißer Brust und Pfoten, gegen Belohnung abzugeben bei  
**Heinrich Müller, Grimma'scher Steinweg 51.**

Entlaufen ist ein kl. braun u. schwarz gestreifter Hund (Dogge), man bittet selbigen Grenzgasse Nr. 5 abzugeben.

Entflohen ist den 2. gegen Abend ein Canarienvogel. Abzugeben Sternwartenstr. 18a part. gegen Dank und Belohnung.

Entflogen ist am Donnerstag ein gelb und schwarzer Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Emilienstraße 11, 1 Tr. r.

Handlungscommiss Gustav Dennhardt, aus Borna gebürtig, irgendwo wohnend, wird aufgefordert, das Buch sogleich franco zu schicken Petersstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Da ich auf meine Briefe keine Antwort erhalten habe, fordere ich hierdurch

Herrn Hermann August Köbrig,  
 wohnhaft Hospitalstraße Nr. 35,  
 auf, mich in kurzer Zeit zu besuchen.

**Christoph Wenig, Oberkellner im Burgkeller.**

## Schützenhaus.

Da heute zu einer Privat-Festlichkeit der Garten des Schützenhauses in Anspruch genommen wird, so findet öffentliches Concert nicht statt.  
**C. Hoffmann.**

### Bekanntmachung.

Von den zum Besten des Baues einer protestantischen Kirche in Salzburg am 29. August 1866 zur öffentlichen Auspielung gelangten Gaben deutscher Künstler ist eine beträchtliche Zahl bisher von den unbekanntem Gewinnern nicht eingefordert worden. Das unterzeichnete Centralcomité sieht sich in Folge dessen zu der Mittheilung genöthigt, daß über diejenigen Kunstwerke, welche bis zum 1. Januar 1868 nicht von ihren Besitzern beansprucht worden sind, anderweitig zum Besten der protestantischen Gemeinde in Salzburg verfügt werden wird.

Weimar, 25. Juli 1867.

Das Centralcomité zum Bau einer protestantischen Kirche in Salzburg.  
 reg. Martersteig, Professor.

### An die Schneidergehülfen Leipzigs.

Von unseren Collegen zu Ebn ist ein Aufruf an uns ergangen in dem wir aufgefordert werden einen Congress der deutschen Schneider zu beschicken, um auf demselben die Gründung eines „deutschen Schneidergehülfen-Vereins“ zu betreiben. Ort und Zeit wird nach Vereinbarung bestimmt. Als vorläufiges Programm ist aufgestellt:

- 1) Abschaffung resp. Beschränkung der Anfertigung von Kleidungsstücken in Arresthäusern.
- 2) Centralisation sämtlicher Kranken- und Sterbefällen in einem Asseranzverband.
- 3) Unterstützungsklassen für gemagregelte Genossen.
- 4) Errichtung eines Arbeits-Nachweisungs-Bureaus.

Zur Besprechung dieser Angelegenheit haben wir auf Montag den 5. d. Mts. Abends 8 Uhr im Restaurationslocal des Herrn Winter, Neukirchhof, eine Versammlung anberaumt und laden hiermit die geehrten Collegen ein, an derselben recht zahlreich sich zu betheiligen.

Das Einberufungs-Comité.

### Die Mitglieder der demokratischen Partei,

namentlich die Arbeiter, welche keine selbstständige Wohnung haben, werden aufgefordert, die Einsicht der Wahllisten auf dem Rathshaus nicht zu versäumen, um sich zu überzeugen, ob sich ihre Namen darin finden. Die Listen werden

Dienstag den 6. August geschlossen.

Spätere Reclamationen haben keine Gültigkeit. Also verfehle Keiner sein Wahlrecht zu wahren!

### Die Turnerfeuerwehr

wird zu einer vom städtischen Löschcommando angeordneten, morgen Montag den 5. d. Mts. Nachmittags 1/2 5 Uhr auf dem Thomaskirchhof vorzunehmenden Uebung um 4 Uhr in Dienstkleidung an die betr. Spritzenlocalitäten hiermit commandirt.

Löwe, Hauptmann.

### III. Bat. III. Comp. L. C. G.

Morgen Montag den 5. August Abends 8 Uhr Zusammenkunft bei Herrn Weinert, Petersstraße, Schletterhaus.

Herrn Kunstseifenfabrikant Oschinsky in Breslau, Karlsplatz 6, theile ich mit Vergnügen mit, daß die von Ihnen bezogene Universalseife\*) mich, nachdem ich 4 Monate an einer sehr bösen Brust gelitten, und unzählige Mittel vergeblich angewandt, nach dreiwöchentlichem Gebrauch ganz ausgeheilt habe und bitte dies anderen daran Leidenden mitzutheilen.

Rablup, bei Groß-Strelitz, den 8. April 1866.

Emma Weiß, Frau Hüftenmeister.

\*) In Originalkruten à 10  $\pi$  nur allein echt zu haben bei Theodor Wischmann, Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

### Antonstraße Nr. 7

bekommt man ein ausgezeichnetes Lagerbier à Töpfchen 1  $\pi$ .  
 Mehrere Gäste.

### Nur bei Hoffmann ist Versammlung.

In Bezug auf die Anfrage der drei zünftigen Tischlergesellen zur Nachricht, daß die Herberge nur da hinkommen kann, wo der gemüthlichste Verkehr ist. Gleichzeitig zur Nachricht, daß die Versammlung nicht da stattfindet, wo 5-6 Tischler schon im Voraus auf das Wohl der neuen Herberge getrunken haben, sondern in der Windmühlenstraße laut Bestimmung.

Alle Fortschrittstischler der Zunft.

Herrn Bernhard Kraß,  
 dem edlen Ketter meines Lebens ein Hoch zu seinem Wiegenfeste.  
 Gott verleihe Ihnen langes Leben und Gesundheit.

Karl Wittig.



An Alma St.  
 Hast Du kein Wort auf meinen von unendlicher Sehnsucht  
 dictirten Brief?  
 Theodor.

Unsere Freunde Bernhard Kraß gratuliren zu seinem  
 heutigen Geburtstag

seine Freunde M. und F.

Heute Nachmittag 3 Uhr im Keller.

Calmus der Turner.

Die Versammlung der Tischlergesellen findet heute Nachm.  
 3 Uhr große Windmühlenstraße Nr. 7 statt.

Ldw'scher G. V. Heute Nachmittag 3 Uhr geselliges  
 Versammeln in Schulze's Restauration, Lindenau.

W. L. v. b. g. W. Spaziergang  
 nach Ehrenberg.

Versammlung 1/2 2 Uhr Italienischer Garten.  
 Nächsten Sonntag den 11. August Nachmittags 2 Uhr im  
 Schützenhause

Feier des 21. Stiftungsfestes.

# Verloofung des Aquarellbildes von Carl Werner

zum Besten der Angehörigen der Verunglückten in Lugau.  
Loose à 10 Ngr. sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bürger-Club.

Morgen Abend Mitglieder-Versammlung in Jacobs Restauration, Petersstraße 15, 1 Treppe. Aufnahme neuer Mitglieder. Einzahlung der Beiträge. Besprechung wegen des Sommerfestes.  
Der Vorstand.

## Dankfagung.

Einem hochgeehrten Publicum sage ich meinen vielmaligen Dank für die gütige Aufnahme meines Rundgemäldes von Moskau und erlaube mir zugleich anzuzeigen, daß dies am Sonntag den 11. d. Mte. unwiderrüßlich zuletzt gezeigt wird und dann keine Schaustellung mehr erfolgt, und bitte in diesen wenigen Tagen um noch recht zahlreichen Zuspruch  
Jos. Lexa.

Ich kann nicht unterlassen, dem Herrn Schreibmeister C. Händel öffentlich meinen wärmsten Dank zu sagen für die Mühe, die er sich gab, um meine schlechte Handschrift in eine gefällige umzuwandeln, was ihm auch zu seiner Ehre gelungen ist.

Ich kann ferner nicht unterlassen, allen Denen, welche eine schlechte Handschrift haben, obgenannten Herrn dringend zu empfehlen, denn er besitzt eine Geschicklichkeit, welche Jeden zu seinem erwünschten Ziele bringt.

C. Gerber.

Moritz Schmidt  
Elise Schmidt geb. Neumann  
Vermählte.

Leipzig, den 3. August 1867.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach neuntägigem Krankenlager unsere kleine Bertha im Alter von 11 Monaten und 5 Tagen. Tiefbetrübt zeigen allen Verwandten und Freunden dies hierdurch an

Reudnitz, den 3. August 1867.

Karl Preising und Frau.

Allen Freunden und Verwandten widme ich die Anzeige, daß meine brave Frau, Christiane Charlotte Schulz, geb. Sulze, nach langen Leiden im 75. Jahre gestorben ist. Großer Dank gebührt vor Allem Herrn Dr. Kretschmar, im Kramerhause wohnhaft, für die liebevolle Behandlung und die mannichfaltigen Wohlthaten, welche dieser Menschenfreund der Verstorbenen angedeihen ließ.  
Carl Schulz, pens. Polizeidiener.

Lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Mittag unser guter Vater, der Kunstgärtner Heinrich Lamms, sanft entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterlassenen.

Gohlis, Blankenberg, Feilitzsch und Preußisch-Friedland,  
am 2. August 1867.

Die Beerdigung unseres verunglückten Kameraden, des Maurer Gottlieb Dammbrock, findet morgen Montag Nachmittag 1/25 Uhr mit Procession vom St. Jakobshospital aus statt. Um zahlreiche Theilnahme bittet  
Carl Jahn, d. J. Vorstand.

Unser gel. Br. C. G. Pausch ist z. e. O. e. und soll heute Nachm. beerdigt werden. Diejenigen BBr., welche sich bei der Beerdigung betheiligen wollen, werden gebeten, sich 3 1/2 Uhr am neuen Friedhofe einzufinden.  
B. z. L.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Graul.

## Angemeldete Fremde.

Altwater, Seilermeister a. Halberstadt St. Gotha.  
v. Abendroth, Gutsbes. a. Breslau, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Amelung, Gutsbes. a. Kreisen, Stadt London.  
Ahlbing n. Frau, Consul a. Lübeck, H. de Pol.  
Arnold-Schlingermann, Rent. a. Stettin, Stadt  
Nürnberg.  
Adermann n. Fam., Kfm. a. Danzig, H. de Bav.  
Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.  
Brimmer, Holzhandl. a. Krippen, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Bosart, Kfm. a. Lützenwalde, Stadt Frankfurt.  
Beder n. Nichte, Prof. a. Rostock, H. de Prusse.  
Bourzoutschky, Kfm. a. Wittenberg, Hotel  
Stadt Dresden.  
Benevento, Kfm. a. Matamoros, H. de Russie.  
Blochhaus, Kfm. a. Halle, Hotel z. Kronprinz.  
Behner, Kfm. a. Hamburg, und  
Bessler, Part. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Bernhardt, Kfm. a. Hamburg, und  
v. dem Busch-Münch, Freiherr, Rittergutsbesitzer  
a. Bennshausen, H. z. Magdeburger Bahnhof.  
Beder, Reisender a. Fröberg, St. Draniensbaum.  
v. Bähr n. Familie, Baron, Rent. a. Neval,  
Hotel de Baviere.  
Büffel, Fabrikant, und  
Buse, Kfm. a. Weissen, Lebe's Hotel garni.  
Brunow, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Burscht n. Frau, Fabr. a. Delitzsch, H. z. Palmb.  
Bachmann, Kfm. a. Wiesbaden, und  
Brann n. Frau, Cassendirector aus Zwickau,  
grüner Baum.  
Böhling, Frau n. Tochter a. Hirschberg, w. Schwan.  
Brautjes n. Familie, Rentier a. Amsterdam,  
Hotel de Pologne.  
Bunge, Kfm. a. Mühlberg, Stadt London.  
du Vain, Fräulein, und  
Basotschew n. Fam., Staatsrath a. Petersburg.  
Brandt, Gen.-Versicherungsr. a. Magdeburg, u.  
Bornegeff, Staatsrath a. Petersburg, H. de Prusse.  
Curius, Part. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Carl, Kfm. a. Greiz, Hotel zum Palmbaum.  
Conig, Pfarter a. Biberode, Münchner Hof.  
Deshler, Kfm. a. Fürth, und  
v. Drehsel, Oberinsp. a. Dresden, St. Hamburg.  
v. Dilleberg n. Fam. u. Dienerschaft, und  
Dir, Fabr. a. Werbau, grüner Baum.  
Demetrius n. Frau, Kfm. a. Bukarest, H. de Pol.  
v. Döring, Frau Oberleutnant aus Dresden,  
Hotel zum Berliner Bahnhof.

Dir, Siedemeister a. Neudeck, Stadt Cöln.  
Ellon, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
Emmerich, Graveur a. Hanau, weißer Schwan.  
v. Goezitz, Rittergutsbes. a. Weisfeld, und  
Gittke, Techniker a. Berlin, Hotel z. Berliner  
Bahnhof.  
Ghrhardt, Fräul. a. Rostock, Hotel de Prusse.  
Friedrich, Frau Oberzollrath a. Lamenz, und  
Ferber, Ingenieur a. Hamburg, St. Nürnberg.  
Franz, Superintendent a. Annaberg, St. Hamb.  
v. Frankenberg, Assessor a. Breslau, H. de Pol.  
Freitstedt, Musiker a. Petersburg, und  
Fischer n. Schwester, Ger.-Secretair a. Setz-  
hausen, Stadt London.  
Friedloch, Kfm. a. Stettin, H. z. Kronprinz.  
Franzlin, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Grünstein, Kfm. a. Brody, Tiger.  
Gortan, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
Gaul, Fabr. a. Delitzsch, weißer Schwan.  
Jordan, Kfm. a. Stettin, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.  
Goltzheim n. Tochter, Gutsbes. a. Sporwitten, u.  
Gerhacker, Kreisrichter a. Gietzow, H. z. Palmb.  
Gerhardt, Secretair a. Brandenburg, gr. Baum.  
v. Gdest, Graf a. Cassel, Hotel zum Thüringer  
Bahnhof.  
Hartel, Frau a. Waldenburg, und  
Hättsch, Frau n. Tochter a. Dresden, Hotel  
Stadt Dresden.  
Hart, Dr. jur. a. Weimar, Hotel de Pologne.  
Hoffmann, Kfm. a. Fürth, goldner Elephant.  
Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, weißer Schwan.  
Hymann, Kfm. a. Dresden, Spreers H. garni.  
Hankel, Kammermusikus a. Dessau, H. de Bav.  
Hester, Kfm. a. Halle, Lebe's Hotel garni.  
Hohmann, Kfm. a. Nonndorf, Stadt Hamburg.  
Hartmann a. Nochtitz,  
Hartlinghausen a. Freiberg, Kiste.,  
v. Hubovszky n. Frau, Rent. a. Wien,  
Hering, Fabr. a. Einbeck, und  
Heitsch, Def. a. Briesen, Hotel z. Palmbaum.  
Heidelberger, Kfm. a. Paderborn, St. London.  
Hegwald, Def. a. Hemsheim, und  
Heidert, Kfm. a. Buchbrunn, Stadt Gotha.  
Hüdel, Kfm. a. Halle, Hotel zum Magdeburger  
Bahnhof.  
Ibro, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Jolly, Arzt, und  
Jolly, Student a. München, Lebe's H. garni.  
Junker, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Ibbelton n. Frau, Diener u. Courier, Rent. a.  
London, Hotel de Pologne.  
Krause, Kfm. a. Ronneburg, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.  
Kugler n. Frau, Fabr. a. Offenbach, H. de Bav.  
Keller, Frau n. Tochter, Hofrathin a. Petersburg,  
Lebe's Hotel garni.  
Kappler, Kfm. a. Wolsen, Stadt Hamburg.  
Kleemann, Kfm. a. Magdeburg, w. Schwan.  
Kühne n. Töchtern, Landwirth aus Segeberg,  
goldner Elephant.  
Krahmer, Oberlehrer a. Berlin, H. z. Kronprinz.  
Krause, Optikus a. Glauchau, und  
Klöckner, Student a. Ufermünde, H. St. Dresden.  
Kaseberg, Kfm. a. Riesa, Stadt Frankfurt.  
Koungze, Part. a. New-York, und  
Körner, f. l. Oberleutnant a. Wien, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Körner, Fräul., Sängerin a. Graudenz, St. Cöln.  
Lampe, Kfm. a. Glauchau, Hotel zum Magde-  
burger Bahnhof.  
Lust, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
Lützenberg, Landwirth a. Weimar, H. z. Palmb.  
Lachner, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
Lengemeyer, Gutsbes. a. Berlin, H. St. Dresden.  
Leiter, Kfm. a. Brody, Tiger.  
Linf, Rent. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
Müller, Buchhdt. a. Rudolstadt, Stadt Cöln.  
Müller, Gerichtsrath a. Dresden, Hotel zum  
Dresdner Bahnhof.  
Maeder, Kfm. a. Meerane, Stadt Frankfurt.  
Mendl, Destillateur a. Hainzpod, und  
Meincke, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Meyer, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
Mohr, Gymnasiallehrer a. Wismar,  
Mailkopyan a. Sebastopol,  
Muther a. Dyrbruff, und  
Müller a. Wülfrath, Kiste., H. z. Palmbaum.  
Müller, Conditor a. Berlin, goldner Elephant.  
Müller n. Frau, Tischlermeister aus Chemnitz,  
Wolfs Hotel garni.  
Mertens, Arzt a. Berlin, Hotel zum Berliner  
Bahnhof.  
Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Prusse.  
Maurer, Gärtnerbes. a. Iglau, Stadt Riesa.  
Raumann, Kfm. a. Altenburg, H. z. Palmbaum.  
Obstfelder, Kfm. a. Königssee, H. z. Palmbaum.  
Pölling, Dr. a. Dresden, H. z. Dresdner Bahnhof.  
Parquardt, Kfm. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.  
Puge, Pferdehdt. a. Raumburg, goldne Sonne.

Babroff n. Tochter,  
 Pleschanoff n. Frau, und  
 Picaroff n. Frau, Edelmann aus Petersburg,  
 Hotel de Prusse.  
 Pagenstecher, Rfm. a. Bremen, und  
 Peifer, Frau Rent. a. Cassel, Hotel de Daviere.  
 Pehold, Kunstgärtner a. Dresden, Lebe's H. garni.  
 Pechstein, Oberkeiger a. Schneeberg, gr. Baum.  
 Pratsch n. Tochter, Privat. a. Sagan, Wolfs H. g.  
 Rockoh n. Fam., Gymnasiallehrer a. Dortmund, u.  
 Rühling n. Frau, Rfm. a. Brandenburg, Hotel  
 zum Thüringer Bahnhof.  
 Rapp, Badewirth a. Dorpat,  
 Reiche, Frau n. Sohn a. Prag, und  
 Renner, Rfm. a. Augsburg, Hotel St. Dresden.  
 Reiche-Gisenstud, Postmeister a. Annaberg, und  
 Refesch, Adv. a. Falkenhain, Münchner Hof.  
 v. Reinleben, Part. a. Breslau, Hotel zum  
 Dresdner Bahnhof.  
 Reichwagen, Rfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
 Rupp, Rfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
 Richter a. Wolfenbüttel,  
 Reninghaus a. Hagen, und  
 Rosenbaum a. Zwickau, Rfite., H. j. Palmbaum.  
 Schumann, Hblsm. a. Halle, goldnes Sieb.

Saytress, Dr. Jur. a. Petersburg,  
 Schopfer a. Zürich,  
 Stoller n. Frau, Rfite. a. New-York, und  
 Schittsoff, Fräul. a. Petersburg, H. de Prusse.  
 Schirlig, Oberlehrer a. Stargardt,  
 Schale, Rittergutsbes. a. Röhnitz,  
 Schönstein a. Berlin,  
 Stein a. Lyon,  
 Strauß a. Nürnberg,  
 Stolpner a. Berlin, und  
 Steffens a. Elberfeld, Rfite., H. j. Palmbaum.  
 Schiefner, Inspector a. Gumansdorf, g. Sonne.  
 Schlütter, Rfm. a. Glauchau, Hotel j. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Staar, Rfm. a. Berlin, grüner Baum.  
 Singelnstein n. Fam., Rfm. a. Jessen, w. Schwan.  
 Stengel, Postmstr. a. Chemnitz, Münchner Hof.  
 Schrebaer, Frau Kreisrichter, und  
 Schrebaer, Gymnasialst. a. Stargardt, H. j. Palmb.  
 v. Stroganoff n. Familie u. Dienerschaft, Graf  
 aus Petersburg,  
 Schmieder a. Genua,  
 Sittenfeld a. Berlin, Rfite., und  
 Sittenfeld, Buchdruckereibes. a. Berlin, H. de Dav.  
 Schemann, Seidenkunstsärber a. Elberfeld, St. Köln.

Soltikoff, Gutsbes. a. Warschau,  
 Sippel a. Dresden,  
 Stenz a. Hannover, Rfite.,  
 Seltmann, Notar a. Chemnitz, und  
 Stiefelhagen, Oberlehrer a. Dresden, Lebe's H. g.  
 Stöhrer, Dr., Oberlehrer a. Annaberg, und  
 Senning, Rfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
 Szily n. Familie, Rentier aus Middlebury,  
 Hotel de Prusse.  
 Steuer, Fräul. a. Dresden, Hotel St. Dresden.  
 Tonne, Rfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
 Tschuschke n. Töchtern, Justizrath aus Berlin,  
 Hotel de Pologne.  
 Tschuchnig, Dr. a. Dresden, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 Tschling, Seilerstr. a. Halberstadt, St. Gotha.  
 Wolf n. Frau, Rathreferendar aus Plauen,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Woltershain, Rfm. a. Nürnberg, H. j. Kronpr.  
 Wimbtsch, Rfm. a. Düsseldorf, Hotel de Prusse.  
 Witte, Rfm. a. Barmen, Hotel zum Dresdner  
 Bahnhof.  
 v. Zaurig n. Frau, Lehrer a. Berlin, St. Hamburg.  
 v. Zigenitz, Freifrau a. Teichlitz, H. j. Palmb.  
 Zigenitz, Leutnant a. D. a. Berlin, Wolfs H. g.

**Oeffentliche Gerichtsitzungen.**

Leipzig, 3. August. Heute fanden vor dem königl. Bezirks-  
 gerichte zwei kurze Hauptverhandlungen statt. Die erstere war  
 gegen den criminell bereits wiederholt bestrafte Handarbeiter Carl  
 Herrmann Blas aus Neufellerhausen gerichtet. Derselbe war an-  
 geklagt, im Laufe des vorigen Monats aus einem verschlossenen  
 Raume des am Täubchenweg an der Verbindungsbahn gelegenen  
 Bahnwärterhäuschens mit dem dazu gehörigen Schlüssel eine  
 Schippe sowie eine Radnabe im Gesamtwerthe von 1 Thlr. 5 Ngr.  
 und späterhin aus einer verschlossenen Bretterbude eines Grund-  
 stücks auf der langen Straße nach gewaltsamer Locksprennung zweier  
 Pfosten, Handwerkzeug im Werthe von zusammen 1 Thlr. 20 Ngr.  
 entwendet zu haben. Er wurde wegen einfachen und ausgezeich-  
 neten Diebstahls zu 5 Monaten 1 Woche und 3 Tage Arbeits-  
 hausstrafe verurtheilt.

Der zweiten Sitzung lag eine Anklage der königl. Staats-  
 anwaltschaft wider den 18jährigen Barbiergehilfen Theodor Julius  
 Friedrich aus Bries in Schlesien zu Grunde. Dem Angeklagten,  
 welcher geständigermassen zu Mittag des 16. v. M. einem seiner  
 Kunden, einem auf der Petersstraße wohnhaften Schlossermeister,  
 bei Gelegenheit des Raufens vom Tische weg eine Summe von  
 25 Thlr. entwendet und solche bis auf den Betrag von nahezu  
 10 Thlr. theils für sich, theils für einen Bekannten verthan hatte,  
 wurde wegen einfachen Diebstahls mit Rücksicht auf sein jugend-  
 liches Alter eine viermonatige Gefängnißstrafe zuerkannt.

In der ersten Verhandlung präsidirte Herr Gerichtsrath Bieweg,  
 in der zweiten Herr Gerichtsrath Albani; die Anklage war in  
 beiden Sitzungen durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

**Telegraphischer Coursbericht.**

**Chemnitz, 3. August.** Baumwollenmarkt: Nordamerikan.  
 middling 38, Dhollerah fair 30 1/2, do. midfair 27-26, Bengal  
 fair 24; beschränktes Geschäft. — Garnmarkt: Umsatz schwach,  
 Tendenz bleibt weichend. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd.  
 88-92, Roggen pr. 2016 Pfd. 70-75, Erbsen pr. 2160 Pfd.  
 70-73, Gerste pr. 1680 Pfd. 52-56, Hafer pr. 1200 Pfd.  
 30-33 <sup>sp.</sup>. — Wehl unverändert. — Spiritus unverändert.  
**Berlin, 3. August.** Berg.-Märk. C.-B.-Act. 144?; Berl.-Anhalt.  
 215 5/8; Berl.-Potsd.-Magdeb. 212 1/2; Berl.-Stett. 137; Bresl.-  
 Schweidn.-Freib. 132; Elb.-Mind. 138 1/4; Cösel-Dorb. 60;  
 Saliz. Carl-Ludw. 87 1/2; Pöbau-Bittauer 38 7/8; Mainz-Ludwigsh.  
 126; Kölln. 73 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 90 5/8; Oberschl. Lit. A.  
 187 1/2; Destr.-Franz. Staatsbahn 122 1/2; Rhein. 114 3/4; Südb.  
 (Pomb.) 97 3/4; Thür. 125 1/2; Preuß. Anl. 5 1/2 102 7/8; do. 4 1/2 97 7/8;  
 do. St.-Schuld-G. 3 1/2 84 1/4; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl.  
 98 1/4; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 104 1/4; Destr. Nat.-Anl. 54 1/8;  
 do. Credit-Loose 65 1/2; do. Loose von 1860 68 5/8; do. von  
 1864 41 1/2; do. Silber-Anleihe 59 7/8; do. Bank-Noten 80 1/8;  
 Russ. Prämien-Anleihe 97 3/4; do. Polnische Schatzobligat. 63;  
 do. Bank-Noten 83 1/8; Amerikaner 77 3/8; Dessauer do. 90 7/8;  
 Genfer Credit-Actien 26 1/2; Sacerer Bank-Actien 101 7/8; Leipz.  
 Cr.-Act. 84; Reiningen do. 90; Preuß. Bank-Anth. 149 5/8;

Deherr. Credit-Actien 71 1/2; Sächs. Bank-Act. 101; Weimar.  
 Bank-Act. 87 1/2; Ital. 5 1/2 Anl. 49 1/8. — Wechsel. Amsterdam  
 l. S. 143 1/8; Hamburg l. S. 151 1/4; do. 2 M. 150 3/4; London  
 3 M. 6.23 1/8; Paris 2 M. 80 5/8; Wien 2 M. 79 3/8; Frankfurt  
 a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 92; Bremen 8 Tage  
 110 3/8. — Still.

Frankfurt a. M., 3. August. Preuß. Cassen-Anweif. 105 1/4 B.;  
 Berliner Wechsel 105 1/8 B.; Hamb. Wechsel 88 1/8; Londoner  
 Wechsel 119; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 93 1/8;  
 6 1/2 Berzin. St.-Anl. pro 1882 76 5/8; Destr. Cr.-Act. 167 1/2;  
 1860r Loose 68 7/8; 1864r Loose 72 1/2; Destr. Nat.-Anl. 52 1/2;  
 5 1/2 Metall. —; Bayer. 4 1/2 Präm.-Anl. 98 B.; Sächsische  
 5 1/2 Anleihe —; Steuerfr. Anl. 47 1/8 B.; Staatsbahn 216. Matt.

Wien, 3. August. Amtliche Notirungen. (Weldcourse.)  
 Metall. 5 1/2 57.25; do. mit Mai- und Novemberzinsen 60.15;  
 Nationalanleihen 67.75; Staatsanleihen v. 1860 86.30; Bank-  
 Act. 702; Actien der Creditanstalt 180.80; London 127.—;  
 Silberagio 124.25; l. t. Münz-Ducaten 6.3 1/2. — Börsen-  
 Notirungen vom 2. August. Metall. 5 1/2 57.10; do.  
 4 1/2 57.—; Bankactien 700; Nordbahn 168.70; mit Ver-  
 loofung vom Jahre 1854 74.25; National-Anleihen 67.50; Actien  
 der Staats-Eisenbahn-Ges. 231.20; do. der Credit-Anst. 181.20;  
 London 127.15; Hamburg 94.10; Paris 50.45; Galizier 219.—;  
 Act. der Böhm. Westb. 146.—; do. d. Lombard. Eisenb. 186.50;  
 Loose d. Creditanstalt 124.40; Neueste Loose 86.40.

London, 2. Aug. Consols 94 1/16.  
 London, 3. August. Mittag-Consols 94 3/16.  
 Paris, 2. Aug. 3 1/2 Rente 69.—; Ital. Rente 48.90; Credit-  
 Mobilier-Actien 326.25; Destr. Staats-Eisenb.-Actien 455.—;  
 Lomb. Eisenb.-Actien 367.50 — 328.75 82 3/8. Liquidation:  
 Course 48,90. 455. 326,25. 376,50. Versichert neue Russen-  
 Anleihe wird nicht notirt werden dürfen.

Paris, 3. August. 3 1/2 Rente 69.07. Ital. 5 1/2 Rente 49.05.  
 Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 457.50. Cred.-mob. Actien  
 328.75. Lomb. Eisenb.-Actien 368.75. Destr. Anl. de 1865 326.25.  
 6 1/2 Ber. St. pr. 1882 82 1/2. Fest. Anfangscours 68.95-69.  
 New-York, 2. Aug. Schlusscourse. Wechselcourse auf Lon-  
 don 110, Gold-Agio 140 1/4, Bonds 112 1/8, Baumwolle 28,  
 Illinois 118 3/8, Erie 75 1/2, Petroleum raff. 32 1/2.

Liverpool, 3. August. (Baumwollenmarkt.)  
 Umsatz 8000-10000 Ballen. Stimmung Markt stationär.  
 Amerikan. Baumwolle 10 3/8-10 5/8 d., Fair Dhollerah 8 1/4,  
 Middling Fair Dhollerah 7 3/4, New-Dhollerah —, Bengal  
 6 3/4, Goodfair Bengal 7 1/8, Smyrna 8 1/4, New-Dmra 8 1/4.  
 Berliner Productenbörse, 3. August. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 84-97 <sup>sp.</sup> nach Qual. bez., Aug.-Sept. 76 1/2. — Gerste pr.  
 1750 Pfd. loco — n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd.  
 loco —. Spiritus pr. 8000 1/2 Tr. loco 23 3/4, pr. d. M. 22 3/8,  
 Sept.-Oct. 21 1/8, Oct.-Nov. 18 5/8, Frühjahr 17 5/8, gel. — Ort.  
 — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 66, pr. d. M. 62, August-  
 September 57 3/4, September-October 56 1/2, Frühjahr 52 5/8,  
 gel. — Etr., matt. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 3/8, pr. d. M.  
 11 7/8?, Sept.-Oct. 11 1/8, Jan.-Februar, Frühjahr 11 3/8, gel.  
 — Etr., matt.

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 3. Aug. Mittags 12 Uhr 13'.**

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 3. Aug. Ab. 6 U. 14 1/2° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
 1 1/2-11-1 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5